

Víctor Manuel Fernández: „Die mystische Passion. Spiritualität & Sensualität.“ (1998)

Präsentation

Dieses Werk ist eine Einladung in eine Welt der Liebe leidenschaftlich, die sich in den Tiefen von verbirgt unser Sein. Hier sind wir eingeladen, mit den Männern spazieren zu gehen und leidenschaftlichste Frauen der Geschichte für das Erhabene Wege der mystischen Vereinigung, bis sie einen Punkt erreichen in dem wir scheinbar das Unmögliche berühren. Lasst es uns wagen dieses Abenteuer zu erleben.

Der Autor ist Priester und Doktor der Theologie Studium der Heiligen Schrift und Religionspsychologie In Rom ist er Experte für die Glaubens- und Kulturkommission der Argentinisches Bistum und Autor mehrerer Bücher und Artikel über Selbsthilfe und Spiritualität.

1 Das Feuer der göttlichen Liebe

In der Bibel gibt es wunderbare Texte, die darüber sprechen Liebe zu Gott und erhabene menschliche Erfahrungen, in diejenigen, deren Herzen vom flammenden Pfeil göttlicher Zärtlichkeit berührt wurden. An jeden von uns richtet Gott Worte von Liebe, wie wenn er sagt: „Du bist mir wertvoll Augen, und ich liebe dich“ (Jes 43, 4). Darüber hinaus finden wir in Die Bibel bietet sehr vielfältige Bilder, die uns davon erzählen Liebe. Schauen wir uns einige Beispiele an: Auch wenn deine Mutter dich vergisst, werde ich dich nicht vergessen, spricht der Herr (Jes 49,15). Mit Worten wie diesen berührt Gott die tiefsten Fasern intime Teile des Herzens, wo wir viele Wunden bewahren, weil wir nicht genug Liebe von uns erhalten haben geliebte Menschen oder dafür, dass man sie schlecht geliebt hat. Deshalb Manchmal haben wir das Gefühl, dass wir auf dieser Erde unnötig sind oder dass niemand wirklich Rücksicht auf uns nimmt oder so Wir sind für niemanden wirklich wichtig. Aber Gott sagt uns, dass, obwohl jeder uns vergisst, seine Liebe felsenfest, stabil und sicher ist. Er kann uns nicht vergessen, denn wir sind das Werk seiner Hände. Deshalb sagt er uns auch: Ich habe dich mit ewiger Liebe geliebt (Jer 31,3). Das bedeutet, dass er ewig auf unsere Geburt gewartet hat. Auch wenn unsere eigenen Eltern nicht mit Zuneigung auf uns gewartet hatten, hatte er auf uns gewartet, weil Er dachte von Ewigkeit an an jeden von uns. Und wenn die anderen mit einem anderen Geschlecht auf uns warteten, mit einem anderen Hautfarbe, mit einem anderen Gesicht, Gott hat genauso auf uns gewartet Sind; Liebe unser Gesicht, unsere Stimme, unsere Temperament, weil es ihm von Ewigkeit her so gut vorkam. Und wenn wir uns seiner Liebe öffnen, kann es geschehen Wunder bei uns. Aber es genügt ihm nicht, uns das zu sagen; Er möchte uns noch leidenschaftlichere Worte sagen: Schau, ich habe dich in meine Handfläche tätowiert; Du bist für immer vor meinen Augen (Jes 49,16). Früher gab es keine Fotos. Deshalb, diejenigen, die sich unsterblich verliebten, hatten ihr Glück Gesicht des Geliebten in den Handflächen, um es jederzeit zu betrachten. Gott sagt uns, dass er uns nicht vergessen kann, weil er uns auf seiner Handfläche tätowiert hat. aus seinen Händen. Wir sind für ihn unvergesslich, der immer Er sieht dich voller Liebe an. Das bedeutet nicht, dass es alle unsere Probleme lösen wird, aber dass es mittendrin ist Unsere Bitterkeit bietet uns die Kraft und das Feuer von seine Liebe, sich allem zu stellen. Manche Menschen laufen jedoch vor Gott davon weil sie ein falsches Bild von ihm haben. Sie stellen es sich vor wie jemand, der traurig oder verbittert ist. Aber das ist nicht der Gott das präsentiert uns die Bibel: Dein Gott ist in dir, er ist ein mächtiger Retter. Er schreit Freude für dich, erneuert dich mit seiner Liebe und tanzt für dich mit Jubelrufe (Zeph 3,17). Und er erzählt mir auch, dass er es, obwohl er es nicht entdeckt hat Ich habe es seit meiner frühesten Kindheit versucht Ziehe mich „mit Banden der Liebe“ (Hos 11,1-9), um ein erhabenes Abenteuer zu beginnen. Wenn wir die Bibel durchgehen, finden wir eine Vielzahl von Liebesliedern, mit Hunderten von Komplimenten dass sich das Herz in Liebe zu Gott wendet. Schauen wir uns einige Beispiele an: Der Herr bedeckte sich mit Herrlichkeit... Er ist meine und meine Stärke Lied (Ex 15,1-3). Wisse, dass der Herr seinen Freund verwöhnt (Ps 4,4). Du hast meinem Herzen mehr Freude bereitet, als wenn es im Überfluss vorhanden wäre Weizen und Most (Ps 4,5). Ich werde deine Wunder singen. Ich möchte mich freuen und schreien voller Freude für dich, singe deinem Namen, Allerhöchster (Sal 9,2-3). Schau, wie wertvoll deine Liebe ist! Deshalb Männer ... Dein Schatten... Sie stillen ihren Durst im Wildbach seiner Freuden, denn in dir ist die Quelle des Lebens (Io 8-10). (Oder der durstige Hirsch seufzt nach den Strömungen von Wasser, also seufzt meine Seele und sucht nach dir, mein Gott (Sal 42,2-3). Deine Liebe ist mehr wert als das Leben, meine Lippen werden dich preisen. Ich möchte dich in meinem Leben segnen, hebe meine Hände in deine Namen, tauche in Freuden ein und lobe dich mit den Lippen glücklich (Ps 63,3-6). Ich schreie vor Freude über deinen Schatten, mein Leben wird enger gegen dich (Ps 63,8-9). Gepriesen sei der Herr, der Einzige, der Wunder wirkt! Gepriesen sei sein herrlicher Name für immer, alle Die Erde werde mit seiner Herrlichkeit erfüllt! Amen, Amen! (Salz 72,18-19). Mein Fleisch und mein Herz sind verzehrt. Fels meines Herzens, mein Teil, Gott für immer! (Ps 73,25-26). Herr, mein Gott, wie großartig Du bist! Kleid der Größe und Schönheit, du behüllst dich mit dem Mantel des Lichts (Sal 104,1-2). Dankt dem Herrn, weil er gut ist, weil er ewig ist seine Liebe! (Ps 118,1). Aber das Erstaunlichste ist, dass der Herr auftaucht als Ehemann. Deshalb lohnt es sich aufzuhören in den Büchern Hosea, Jeremia und Hesekiel, in denen Unsere Beziehung zu Gott erscheint als eine konfliktreiche Liebesgeschichte. Im Buch des Propheten Hosea stellt sich Gott als dar ein eifersüchtiger Liebhaber seines Volkes. Das ist wie ein Prostituierte, die ständig anderen Interessen nachgeht. Dann hat der Herr keine andere Wahl, als ihn in die Wüste zu bringen, ihn zu verführen und zu erobern Herz: Sie schmückte sich mit ihren Juwelen und folgte ihr Liebhaber, die mich vergessen. Deshalb werde ich sie verführen; Ich werde sie in die Wüste mitnehmen und zu ihrem Herzen sprechen (das werde ich 2,15-16). Er bekräftigt, dass er sich selbst der Heilung seines Volkes und der Veränderung seiner Herzen widmen wird und es wieder zu seinem Eigentum machen wird Gattin: Ich werde dich für immer mit mir verheiraten. Ich werde deine Untreue heilen, ich werde dich aus freien Stücken lieben ... Ich werde wie ein Tau

sein. für dich (Hos 2,21; 14,5-6). Das Gleiche gilt für unsere Beziehung zu Gott unsere Liebesgeschichte mit ihm, mit so viel Vergesslichkeit und Untreue. Auch im Buch Hesekiel steht dies Liebesgeschichte. Darin spricht Gott von seiner Begegnung mit die Menschen, als wäre er ein Liebhaber und die Menschen wären seine Geliebten. Er präsentiert sich als verrückter Liebhaber, der Habe sie kennengelernt, als sie klein war, ihr das Leben gerettet und sich um sie gekümmert mit großer Liebe/ und als er volljährig war, um beizutreten Für ihn schloss er mit ihr ein Liebesbündnis: Also habe ich einen Eid geschworen und ein Bündnis geschlossen mit dir, und du warst mein (Ez 16,7-8). Durch dieses Bündnis erfüllte er sie mit Freuden, beschützte sie, gekleidet wie eine Königin; aber sie schaute nur hin Sie selbst fühlte sich all dessen würdig, und sie tat es andere Lieben: Du warst stolz auf deine Schönheit, du hast deine Schönheit ausgenutzt Ruhm, dich zu prostituieren, du hast deine Sinnlichkeit an alle verschenkt, die vorbeikamen... Du hast dich nicht an deine Tage erinnert Jugend... Oh, wie schwach war dein Herz! (Ez 16,15.22.30). Sie beschreibt dann, wie sich diese Einstellung schließlich gegen sie selbst richtete, was aufhörte zu sein attraktiv und begann verachtet und beleidigt zu werden, verspottet und vergessen: „Du selbst trägst die Folgen deiner Schande“ (Hes 16,58). Aber da über unsere Verdienste hinaus die Initiative immer bei Gott liegt, bleibt immer die Möglichkeit dazu Das bietet eine neue Chance und beginnt etwas neu: Aber ich werde mich in diesen Tagen an mein Bündnis mit dir erinnern deiner Jugend und ich werde ein Bündnis zu deinen Gunsten schließen ewig... (Ez 16,60-62). Auch der Prophet Jeremia stellt Gott als dar ein eifersüchtiger Liebhaber, der Nostalgie für uns empfindet Liebe: An dich erinnere ich mich an deine jugendliche Zuneigung, die Liebe deines Werbens; als du mir durch die Wüste, durch das Land gefolgt bist nicht gesät (Jer 2,2). Wenn du zurückkamst, wenn du zu mir zurückkamst! (Jer 4:1). Der Prophet selbst sagt, dass er verführt wurde Gott und stellt seine Beziehung zum Herrn als ein leidenschaftliches Liebespiel dar, bei dem Gott schließlich trotz aller Widerstände das Herz erobert: Du hast mich verführt, Herr, und ich wurde verführt. Du hast mich gefangen und weggeführt (Jer 20,7). In Anlehnung an diese Prophetenbilder begann die jüdische Tradition, das Hohelied zu interpretieren, das sich lediglich auf die Liebe des Paares bezog, im Sinne der Liebe zwischen Gott und seinem Volk. Später, wie es im Neuen Testament normalerweise der Fall ist Einzelpersonen, was im Alten Testament hatte einen eher kollektiven Sinn (vgl. Heb 13,5 und Dt 31,6; Offb 5,10 und Ex 19,6; Heb 2:3.18), christliche Spiritualität wendete das Hohelied und alle Worte an Alttestamentliche Liebe zur Beziehung zwischen Gott und jede Person. Dann werden wir uns einige Kommentare zunutze machen, die christliche Mystiker dazu gemacht haben Lied der Lieder. Ich selbst habe spirituelle Erfahrungen von vielen Menschen gemacht, die das erlebt haben Bedeutung, die in den Worten des Liedes ausgedrückt wird. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine junge Frau, die, wenn sie traurig war oder Deprimiert erinnerte sie sich im Gebet an einige Worte des Ein Gesang, der ihn aufheiterte. ich habe mir vorgestellt dass Christus mit den Worten des Mannes des Liedes Er sagte: „Steh auf, mein Geliebter, und komm, meine Schöne.“ (Lied 2:10). Ich erinnere mich auch an das schöne Zeugnis eines jungen Mannes, der seine Frau bei der Geburt begleitete. Sie erwarteten ein Mädchen. Und als das Mädchen geboren wurde, erinnerte sie sich voller Emotionen an die Worte des Er sang und begann seiner kleinen Tochter, die geboren wurde, zuzurufen: „Steh auf, mein Geliebter, und komm, meine Schöne.“ Er erklärt dass er wirklich gespürt hatte, dass Gott ihn als Instrument benutzt hatte, um sein Mädchen aufzunehmen diese Worte der Liebe. Jesus erscheint auch als Bräutigam (Joh 3,29) und wie ein liebevoller Ehemann (Eph 5,25,29). Das Treffen von Die Liebe zu Christus veranlasste den heiligen Paulus, sich mit besonderer Zärtlichkeit auszudrücken: Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Und das Das Leben, das ich in dieser Welt führe, lebe ich im Glauben an den Sohn von Gott, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat (Gal 2,20). Stellen wir uns nun die Begegnung Jesu mit der Samariterin am Brunnen vor (Joh 4) und stellen wir uns vor, wie das geschah Jesus übernahm das Herz dieser Frau. Aber lass es gleichzeitig dasselbe tun mit uns.

2 Ein Brunnen sublimer Leidenschaft

*„Dort, an diesem Brunnen,
Du hast eingeladen, Herr, meine verwundete Seele ...
Sie, die Sünderin,
Ich habe unter dem Übel deiner Abwesenheit gelitten,
und in einem Augenblick entdeckte er die Tiefen,
die klaren Quellen der Glückseligkeit ...
Hey, geh nicht so schnell!
Hier ist mein Brunnen, das Herz, das Wasser,
Ruhen Sie Ihre Müdigkeit aus.
Sag mir deine Worte! Machen Sie Halt
deine Liebe in meiner Eroberung.
Schau dir den Rand des Herzens an,
und sitze hier neben meinem Leben ...“
(Felix Garcia)*

Jesus, ich gehe zum Brunnen, dort, wo du sitzt, dort wo du erwartest, von mir zu trinken. Aber ich weiß, dass dein Durst Durst ist Geben ist ein göttlicher Wunsch, Liebe zu verbreiten. Dein Durst ist der Sehnsucht danach, meine zu befriedigen. Deshalb werde ich es wie das verletzte und durstige Reh tun Du, Herr, wo du meine verwundete Seele einladen willst. Dort, neben dem Brunnen, wo du für immer ein Bündnis mit mir schließen willst. Wie viele Lieben boten mir eine Allianz! Wie viele Götter dieser Welt wollten mich verführen, aber dann Sie haben mich ermüdet, sie haben mich enttäuscht, sie haben mir nicht alles gegeben was sie versprochen haben! Wie viele Kranken brauchen Sie ließen mich mit noch größerem Fieber betteln, nach ihnen zu suchen und Ausschweifung! Wie viele Eitelkeiten, Wünsche, Neide, Traurigkeit und Groll! Wie oft habe ich Bündnisse geschlossen, die meine Freude nicht nährten, sondern meine Freiheit fraßen und mich ohne Luft und ohne Licht zurückließen, Sie haben meine Fähigkeit zur Liebe verschlungen, sie haben mein Leben gnadenlos ausgelaugt! Deshalb, Herr, kehre ich zu dir zurück. Nachdem wir die Körper, die Ehren, die Annehmlichkeiten und die menschliche Sicherheit angebetet haben; nach dem Streicheln mit Laszivität mein eigenes Ich. Heute kehre ich zu dir zurück, meinem Leben, meiner Kraft, meiner Zärtlichkeit. Und jede Zelle von mir, die früher ruhelos lebte und überall nach Liebkosungen und Berührungen suchte, sucht heute nach dir. Du, er zittert für dich, er träumt von dir. Heute bin ich nur für dich... Und da stehst du am Brunnen und wartest. Niemand schaut uns an, niemand sieht es, niemand kann es sehen Diese Szene kann niemand miterleben. wir wissen es nur Du und ich. Und ich nähere mich schüchtern und zitternd, wie ein kleines Kind, Wie ein verliebter Teenager, wie ich bin: ein winziger Teil deiner immensen Schöpfung, nichts

vor deiner unendlichen Vollkommenheit. Aber ich nähere mich auch mit großer Zuversicht, denn ich bin ein unendlich geliebtes Nichts. Und auch wenn du mich in deiner immensen Herrlichkeit nicht brauchst, ignoriere ich es nicht, dass du mich schon oft gesucht hast, dass du es versucht hast verführe mich und du hast mit wunderbarer Geduld akzeptiert, dass ich dich warten ließ. Nun komme ich zu dir, Jesus, am Brunnen und nicht Es fällt mir ein, Ihnen etwas zu sagen. Nur ein Wort, das Schönste, das ich aussprechen kann, das Kostbarste, Sanftste und fesselnd: Dein Name. Dein Name ist wie das Echo Von all den schönen Dingen ist dein Name, wie ich in zwei Silben das Wunderbarste im Leben zusammenfasse: Jesus, Jesus... Und du, Jesus, wie von Licht durchflutet, in Frieden gekleidet, Eingehüllt in grenzenlose Freude lädst du mich dazu ein in deine Arme werfen. Deine Arme fest, stark, sicher. Deine Arme sind unfähig, mich zu verletzen. Deine Arme der Liebe, die alles ertragen können und das Unmögliche erreichen. Deine Arme, die sich ans Kreuz nageln ließen und zerbrechlich und hilflos wirkten, und jetzt Sie sind voller endgültigem Leben, voller Schönheit und bewundernswerter Stärke. Es ist die Kraft Gottes, die mich trägt verteidigt mich, beschützt mich mit deinen menschlichen Armen. Und hier, Kleiner vor dir, erlebe ich am meisten kostbare menschliche Zärtlichkeit, die Wärme der Haut meins, aber viel attraktiver und schöner. Ich spüre ein Vibrieren all das Gefühl und all die Zuneigung hier in deinen Armen. Und ich habe das Gefühl, dass ich in dieser Umarmung alle Zärtlichkeiten wiedergewinne das habe ich vermisst; Diese Umarmung kommt plötzlich zu mir zurück all die Liebe, die andere mir verweigerten. Mein ganzes Wesen ruht und genießt die Befriedigung, meine ganze Intimität ruht darin Dein Frieden, denn diese Umarmung teilt mir sofort das mit leidenschaftliche Zärtlichkeit, das Feuer der Liebe, das ich so sehr brauchte und nie ganz finden konnte. In deiner Umarmung gibt es keine Ängste, Herr, es gibt keinen Mangel an Vertrauen, es gibt keine Eifersucht oder Ausschweifung, es gibt kein Interesse. Keine Lust, keine Langeweile oder Routine. In diesem Umarmung, ich empfangen alles, alles ist geheilt, alles ist heiter, alles ist gefüllt. Und jetzt, umgeben von deinen Armen, gestreichelt von dir Haut, lass mich in deinem Atem baden, so kommt es mir vor dass du etwas Neues tust, Jesus. Du verlässt mich nicht Seite, deine Arme, deine Haut, deine Hitze, deine Schulter, die mich stützt. Aber jetzt betreten Sie Ich, du übernimmst meine Privatsphäre, die Mitte Tiefstes meines Herzens. Ohne mich zu verletzen, ohne Zwingen mich mit unendlicher Zartheit. Und ich erlaube Ihnen, diesen Ort noch mehr zu überschwemmen tief in meinem Inneren, in einer erhabenen, unglaublichen und übernatürlich kommst du dazu, den empfindlichsten Teil meiner Intimität mit dem Feuer deiner göttlichen und menschlichen Liebe zu berühren Möge ich deiner Liebe nie wieder misstrauen, damit ich es weiß Sobald du mir alles geben kannst. Mein Herr, meine Liebe, meine Freude, mein Alles. Ausruhen in dir wie nie zuvor. Alles ruht, alles ist geheilt, alles ist befreit. Hier, neben dem Brunnen...

3 Eine verrückte Geschichte der Liebe

Machen wir nun einen wunderbaren Rundgang durch die Schriften der Heiligen, um uns mit der leidenschaftlichen Liebesgeschichte zu überraschen, die sie in ihrer Begegnung mit Gott erlebt haben. Niemand kann leugnen, dass eine gute Beziehung zu ihnen besteht Gott hat eine wohltuende Macht über das Leben und ist dazu in der Lage eine Freude und eine spirituelle Freiheit zu bieten, die es nicht gibt diejenigen, die Gott ignorieren, erreichen. In der gesamten Geschichte von Vom Christentum finden wir Hunderte von Zeugnissen Männer und Frauen, mit denen sie ihre Beziehung gelebt haben Gott mit einer leidenschaftlichen, inbrünstigen Liebe, voller Zärtlichkeit, und nicht gerade, weil sie dazu nicht fähig waren das Leben genießen, nicht weil sie langweilig oder dumm waren. Das vielleicht deutlichste Beispiel ist das Weltliche San Agustin. Wir können kaum einen Mann mehr finden Leidenschaftlich für die Eitelkeiten der Welt, mehr begeistert von irdischen Freuden, mehr darin versunken der Strudel menschlicher Leidenschaften. Augustinus versuchte es und er genoss alle möglichen Emotionen und Freuden; zum Beispiel die Anziehungskraft des fleischlichen Kontakts, die Leidenschaft und der Rausch des Sex: Ich brannte vor Verlangen, meinen geringsten Appetit zu stillen und mich Ich war wie ein Dschungel dunkler Lieben (Bekenntnisse, 2, 1). Ich war nicht in der Lage, zwischen der Gelassenheit der Liebe zu unterscheiden und das Feuer der Sinnlichkeit. Sie brannten beide vor Verwirrung Aufbrausen und zog meine Schwäche in die Länge ... Ich habe es übertrieben in allem... Ich habe der Lust und mit allem das Zepter gegeben Ich gab ihr meine Kraft (2,2). Aber er kannte auch ein Leben voller Liebe und Vergnügen gelassener, als er beschloss, mit einer Frau zusammenzuleben, ohne eine Ehe einzugehen, sondern ihm treu zu bleiben (4,2). Er ließ sich auch von der Leidenschaft des Wettbewerbs und der Eitelkeit mitreißen: Er war außer Kontrolle und so blind, dass er es nicht konnte tolerieren, selbst bei schlechten Taten übertroffen zu werden Genossen, die sich ihrer Korruption rühmten... Und als ich keine wirkliche Sünde hatte, mit denen ich konkurrieren konnte verloren, erfand er etwas, das er nicht gemacht hatte, um es nicht zu tun scheinen weniger kurz zu sein als sie (2,3). Auch in den Spielen überkam mich die Eitelkeit des Überwindens und es gelang mir, Siege zu erringen betrügerisch (1.19). Und wir könnten noch viele weitere Schwächen nennen. Schauen wir uns nur einige an: Von der Geldgier überwältigt, verkaufte er siegreich Geschwätzigkeiten (4,2). Ich habe weiterhin Astrologen konsultiert (4,3). Ich bereitete mich darauf vor, eine Lobrede auf den Kaiser zu rezitieren, in der ich viele Lügen erzählen würde, um die Gunst derer zu gewinnen, die wussten, dass ich log (6,6). Ich suchte nach einer anderen Frau. Nicht als Ehefrau, sondern als Ehefrau ment und verlängern die Krankheit meiner Seele (6,15). Und doch hielt ihn nichts davon davon ab, es zu finden Gott, weil Gottes Liebe stärker ist. Schließlich beschloss Augustinus, sich Gott hinzugeben, und er hatte eine wundervolle Erfahrung, die sein Leben völlig veränderte. Wir könnten denken, dass Augustine trotz des Vergnügens Gott, er musste viel leiden, um seine Laster aufzugeben. Aber Er sagt etwas ganz anderes: Wie sanft kam es mir vom ersten Moment an vor, als fehle mir die Weichheit, die ich so sehr zu verlieren fürchtete; und ich war voller Freude darüber, sie verloren zu haben. Weil du, Weichheit Höchst und wahrhaftig, du hast sie mir entrissen und bist an ihre Stelle getreten, die süßer sind als alle Freuden (9,1). Darüber hinaus bedauerte Augustinus, so viel Zeit mit diesen weltlichen Vergnügungen verbracht zu haben, und er beklagte sich darüber, dass er sich dieser Aufgabe nicht früher hingegeben hatte. Spät habe ich dich geliebt, Schönheit so alt und so neu! Spät habe ich dich geliebt... Aber du hast mich angerufen, und zwar später Du hast geschrien und meine Taubheit gebrochen. Mit Ihrer großartigen Brillanz haben Sie meine Blindheit bestätigt. Du hast dein Parfüm verschüttet und Jetzt seufze ich für dich. Ich mochte dich und jetzt habe ich Hunger und Durst nach deinem Geschmack. Du hast mich berührt und ich brannte in deinem Frieden (10:27). Es mag uns seltsam erscheinen, dass ein Mann von Welt, der die irdischen Freuden so sehr genoss, und er vertiefte sich so tief in die menschlichen Eitelkeiten, Seit der Begegnung mit Gott fange ich an, all diese Dinge für so unattraktiv zu halten. Aber das Der Schritt ist nur aus einer Gotteserfahrung heraus möglich in dem die Liebe Gottes mit allen erfahren wird sein, mit Leidenschaft und Tiefe. Es ist nicht so, dass Gott es getan hat völlig gesättigt, machte ihn aber erfahrbar eine Liebe, die ihn noch hungriger danach machte Liebe und ließ ihn sehen, wie wenig sie wirklich hatten sorgte für die Dinge der Welt. „Du hattest mich erschossen mit deiner Liebe“ (9, 2) – sagte Augustinus – und „du hast mich erschaffen.“ „schaudern vor Liebe“ (7,

10). Es ist eine wahre Verliebtheit eines Herzens, das sich mehr wünscht; es ist wie ein „unersättliche Sättigung“, die weiß, dass es sich nicht mehr lohnt Suchen Sie nach dieser tiefen Befriedigung in einer Frau ein anderer Mensch, sei es in Bezug auf Ruhm, Macht oder wirtschaftliche Sicherheit. Aber wie gesagt, das ist nur möglich, wenn Gott die Erlaubnis erhalten hat, in die Welt einzutreten Herz mit seiner Liebe und durchbohrt es mit seinem Pfeil Feuer. Dann erlebst du die Berührung Gottes in dir Körper und Seele, mit einem Gefühl, das man nicht kennt unterscheiden, ob es körperlich oder geistig ist, weil es das gesamte Wesen in seiner substantiellen Einheit von Körper und Körper umfasst Seele. Deshalb möchte Agustin erklären, wie es ist Diese Erfahrung Gottes muss sich auf die Fünf beziehen Sinne: Gottes Liebe: Was liebe ich, wenn ich dich liebe, Herr? Das nicht Schönheit eines Körpers, noch die Attraktivität eines Lichts die Augen. Es ist nicht die Süße eines melodischen Liedes. Es ist auch nicht der Duft von Blumen und Parfümen, noch der Manna oder Honig, noch Gliedmaßen, die zum Umarmen gemacht sind fleischlich. Nichts davon ist das, was ich liebe, wenn ich mich selbst liebe Gott. Und doch, wenn ich es liebe, liebe ich ein Licht und eine Stimme, ich liebe ein Essen und ein Parfüm, ich liebe ein Umarmung... Und da scheint für mich ein Licht, das nicht leuchtet passt an einen Ort. Und Stimmen ertönen, dass die Zeit nicht zerstört. Es werden Aromen freigesetzt, die sich nicht mit der Zeit verflüchtigen Luft, und es gibt Aromen, die sich nicht abnutzen. Und es fühlt sich an Umarmung so stark, dass keine Langeweile aufkommen kann. Das alles Es ist das, was ich liebe, wenn ich meinen Gott liebe (10,6). Nachdem er dies erlebt hatte, wusste Augustinus das Es hat sich nicht gelohnt, weiterhin andere Dinge zu unterhalten, So wunderbar sie auch waren: Was ist das gesamte Universum, oder die Unermesslichkeit des Meeres, oder die Armee der Engel? Ich dürste nach dem Schöpfer, Ich habe Hunger und Durst nach ihm! ('Predigt 68,7). Aus diesem Grund ist Agustins großes Anliegen Er wollte seine Freunde davon abhalten, ihre Zeit zu verschwenden und sie werden göttlicher Liebe begegnen: Verliebe dich in Gott, brenne für ihn, sehne dich nach dem, der alle Freuden übertrifft (Enarrationen 85,8). Und im Rückblick auf sein Leben war Augustinus in der Lage Entdecken Sie, dass sein Herz, als er sich mit übermäßiger Leidenschaft den Freuden der Erde hingab, in Wirklichkeit, ohne es zu wissen, nach der Liebe Gottes hungerte, und Ich konnte es nicht finden: Er brannte vor Verlangen zu lieben... er wollte geliebt werden... Das hatte er intensiver Hunger nach einem Essen, das Sie tatsächlich gegessen haben Du, mein Gott (Conf., 3,1). Vor dem Heiligen Augustinus auch Gregor von Nyssa sprach von dieser leidenschaftlichen Entdeckung von Liebe zu Gott, die als eine Art erlebt wird „Love Crush“, bei dem Gott selbst in die Intimität eindringt: Die Liebe schießt den Pfeil ab... Und wenn sie den Mann verwundet, ist es nicht nur der Pfeil, der ihn durchbohrt, sondern der Bogenschütze selbst ('Homil. in Canticum, 4). Es ist der Schwarm, der gleichzeitig was befriedigt der intimste menschliche Wunsch und verlässt das Herz mit unwiderstehlichem Verlangen, ihn noch mehr zu empfangen, weil man erkannt hat, dass er noch mehr, unendlich mehr geben kann, wie der Mystiker es sehr treffend ausdrückt. Silvanus vom Berg Athos: Oh Liebe Gottes! Ich habe nicht die Kraft, es zu beschreiben, weil es unendlich groß und wunderbar ist. Wer Hat er ihn gekannt, kann er sich Tag und Nacht nicht satt fühlen Wirf es auf den lebendigen Gott, denn die Süße der göttlichen Liebe ist groß. Es ist eine Liebe, die wärmt Seele, wie die Sonne die Blumen des Feldes wiederbelebt und wie der Wind wiegt sie und erfüllt sie mit Laster (Archim. Sofronio, Silvano, Turin 1978, 252,3'14s). Deshalb könnte man es laut Santa auch beschreiben Katharina von Siena, wie ein Feuer, das ihr Gefühle vermittelt brennende Hitze, aber ohne zu verbrauchen: Oh Feuer und Abgrund der Liebe! Oh tiefes Meer. Feuer das immer brennt und nicht verzehrt (Hl. Katharina, Dialog, Ávila 1925, 588s). Der wunderbare Dichter und Mystiker, der heilige Buenaventura, ein großer Franziskanerarzt, hinterließ uns Seiten voller Zärtlichkeit und Liebe, mit einem großes Staunen über die Liebe Jesu. Schauen wir uns einige Beispiele an: Dein Herz wurde verwundet, Herr, damit wir es getan haben ein freier Eintritt. Dein Herz war so verwundet, dass in Diese mystische Rebe konnte uns ausruhen... Und er wurde verwundet auch damit wir durch diese sichtbare Wunde sehen konnten die unsichtbare Wunde der Liebe. Denn wer auch immer mitbrennt Liebe, er ist von der Liebe verwundet... Deshalb sagt der Bräutigam: „Du hast mein Herz verletzt, meine Schwester, meine Frau, Du hast mein Herz verletzt“... Und liebe den Ehemann in Liebe die Seele, die sagen kann: „Verkünde das meiner Geliebten.“ Ich werde ohnmächtig vor Liebe!“ ... Lasst uns unseren verwundeten Mann umarmen ... Lasst uns ihn anflehen, unsere Herzen zu erleuchten und ihn zu binden mit den süßen Banden seiner Liebe, und dass er sich herablässt, ihn zu verletzen mit seinen brennenden Pfeilen ('Vid mystica, IV, 5-6). Oh, wie großartig hast du dich an deinem Hochzeitstag gezeigt, mein König, mein Ehemann, guter Jesus! (HIV, 2). Unser Geliebter liebte uns so sehr, dass er sich, gezwungen von der Glut der Liebe, in die Flammen der Leidenschaft stürzte. (XVII,1).

32

4 Die mystische Passion

Aber ich glaube, dass es nicht ausreicht, die emotionalen Erfahrungen der Begegnung mit Gott, die Zeugnisse, zu retten einer freundschaftlichen Beziehung zu Gott voller Zärtlichkeit und sogar aus Leidenschaft. Die Schriften von Heiligen und Mystikern sie geben für mehr. Sie sind eingebunden auch einige totalisierende Erfahrungen. Das heißt, Die Zeugnisse der Mystiker zeigen uns, dass sich die Beziehung zu Gott auch positiv auswirken kann auf der erotischen Ebene des Mannes, bis er seine Sexualität erreicht. Auf diese Weise wird der gesamte Mensch, einschließlich seines Körpers, in das spirituelle Erlebnis integriert. Von das,-in einigen spirituellen Schriften entdecken wir das Verwendung bestimmter sinnlicher Bilder, um die unbeschreibliche Erfahrung einer Beziehung mit Gott auszudrücken das betrifft den gesamten Menschen. Der heilige Bernhard geht wie viele andere Mystiker um die Figur des Kusses auf den Mund auszudrücken Schönheit bestimmter Begegnungen mit Gott besonders Sehenswürdigkeiten: Heute habe ich beschlossen, mit Ihnen über den intimsten Kuss zu sprechen, den aus dem Mund. Hören Sie den süßesten und aufmerksamsten zu erhaben, was man am seltensten schmeckt und am schwersten zu verstehen ist... Erhält einen Kuss auf den Mund das erhält die Fülle fComment. zum Lied, 8,1.7.9). Ein weiterer Zisterziensermönch des Mittelalters, William von Saint Thierry, beschreibt einige besondere Momente der Gotteserfahrung als eine Art Eingang in das Brautgemach, wo der Geliebte das gibt Geheimnisse seiner Liebe: In die Räume eingeführt, lernte die Frau viele Dinge über den Ehemann und über sich selbst. Alle Geschenke, die er bei seinem ersten Kontakt erhalten hat mit ihm die Milch ihrer Brüste, der Duft der Wohlgerüche, die Kenntnis des wahren Namens des Bräutigams und die Ausgießung seiner Salben war ein Schmerz Liebe und Verführungszauber (Kommentar zum Lied, Prol, 29). Deshalb sagt der heilige Bernhard, dass es schwierig wird, das zu manifestieren, was in diesen Momenten der Liebe erlebt wird, und das Die einzige Möglichkeit, es zum Ausdruck zu bringen, besteht darin, zu seufzen oder zu stöhnen: In diesen Liebesschocks brennt die Seele nicht kann zurückgehalten werden und bricht in Zuneigungen aus, ohne

Ordnung, ohne Herrschaft und ohne menschliche Rhetorik, um seiner Luft Luft zu machen Herz. Und oft wird die Zunge stumpf und nur Seufzer können sprechen (Kommentar zum Lied, Ser. 67). Auch der spanische Mönch Luis de León nahm daran teil sinnlichere Metaphern aus dem Hohelied, um sie noch üppiger zu machen, um es zu beschreiben der Rausch, den sie im gesamten Wesen des Menschen hervorrufen diese angenehmen Begegnungen mit der göttlichen Liebe: Unter den Figuren einer Liebe zwischen zwei, zeigt Gott selbst, verletzt durch unsere Liebe: „Oh, Wer könnte dich erreichen und genießen, dich erreichen und dich in deine Arme schließen und dir tausend Küsse geben, sammle die süße Frucht deiner Brüste und deines Mundes... Ich werde froh sein, Ich werde mich an deiner Brust erfreuen und deinen Geschmack genießen Zunge“ (Kommentar zum Lied, Prol. und 7,8). Auf die gleiche Weise nutzte der heilige Johannes vom Kreuz das aus Bild der Höhle, in der er dem Geliebten die verborgenen Freuden seiner Intimität schenkt: Die Seele möchte in diese Höhlen Christi eintreten absorbieren und transformieren und sich gut darin berauschen Liebe... versteckt sich in der Brust seines Geliebten. Weil Er selbst lädt sie in diese Löcher ein („Canticle, 3 7). Und es spricht auch von „liebenden Berührungen“ Gottes, das verwundet „das tiefste Zentrum“; und bittet ihn, fertig zu werden vom „Zerreißen des Stoffes“ (Nacht, II, 23, 11-12; Anruf, 1). Was diese liebevollen „Berührungen“ Gottes betrifft, Wir haben auch die Aussage von Hugo de San Victor: Ojé, ist das so süß, dass es mich manchmal berührt, wenn ich an Gott denke? Es beeindruckt mich stark und Sanftheit und ich nehme sie als liebevolle Umarmungen wahr. Ich weiß nicht, was das ist, und dennoch tue ich, was ich kann um es zu behalten. Ich möchte ihn unaufhörlich umarmen und erfüllt von einer unbeschreiblichen Freude, als hätte ich endlich das Ziel meiner Wünsche erreicht... Ja, es ist die Geliebte, die besucht mich, kommt, um mich zu berühren, um mich schmecken zu lassen („Von arrha animae, in Ordnung). Aber der Kirchenlehrer Johannes vom Kreuz erklärt, dass nicht nur der Mensch an dieser liebevollen Erfahrung teilnimmt. spirituelle Dimension des Menschen, sondern auch seine Körper, der die Süße Gottes auf seine eigene Weise genießt: Durch eine gewisse Redundanz des Geistes empfangen sie empfindsam Erholung und Freude an sich selbst, und durch diese Freude erfreuen sie sich Sinne und Körperkräfte werden zur inneren Erinnerung angezogen, wo die Seele das Wasser trinkt geistlicher Güter („Canticle, 40,6). Auch die heilige Teresa von Ávila sagte: „Der Körper hört nicht auf, sich an etwas zu beteiligen, und zwar sehr viel“ (Leben, XXIX, 166). Das heißt, obwohl es eine Erfahrung ist, die über das hinausgeht, was körperlich und sensibel, aber aufgrund einer gewissen „Redundanz“ „übersteigt“ das intime Erlebnis der Seele und erzeugt auch ein Erlebnis im Körper, im Sensibilität, Sinnlichkeit. Aus diesem Grund und nicht nur Imagination, Mystiker haben sich Bildern zugewandt Charakteristisch für die sexuelle Beziehung, um ihre Begegnung mit Gott zu beschreiben. So deutete die Heilige Katharina von Genua hin dass der Körper auch an diesen Begegnungen teilnahm mit der Liebe Gottes, bis zu dem Punkt, dass es nicht einfach ist unterscheiden zwischen dem Körperlichen und dem Geistigen. Wunderbare Harmonie, die mystisches Leben hervorbringt, wo der Konflikt zwischen Körper und Seele nicht mehr erlebt wird, aber die tiefe Einheit des Menschen wird wahrgenommen: Die Ekstase ist nicht kontinuierlich. Die Seele, der Geist und der Körper haben sie. Wenn Sie diese wunderbaren Geschenke erhalten haben, kehren sie zurück zu den üblichen Werken... Die Trennung zwischen Körper und die Seele existiert nicht mehr (Dial. 2,1). Aus diesem Grund verwendete dieser Heilige das Bild der Verführung, das wir beim Propheten Jeremia finden: Oh göttliche Liebe, du hast mich verfolgt und besiegt! Danke, mein Gott! Ich fühle, wie ich vor Liebe sterbe ... Mein Herz brennt vor Liebe und dieses Feuer der Liebe brennt nicht Ich kann (3,2) erklären. Die Mystikerin Beatrice von Nazareth aus dem 13. Jahrhundert beschrieb ihre Erfahrung der Liebe Gottes als eine spirituelle Erfahrung, die ihr ganzes Wesen durchdrang „alle Sinne“ und „alle Mitglieder“ waren beteiligt: Das Herz ist wie ein volles Glas, dessen Inhalt bei der kleinsten Bewegung überläuft. Die Fülle des Herzens überwältigt sie und die Liebe überwältigt sie (Vierter Weg Liebe). Manchmal präsentiert sich die Liebe wie ein Sturm in der Seele, mit herrlichem Übermaß, so dass das Herz Es sieht so aus, als würde es brechen. Er möchte sich im Süßen ausruhen Umarmung der Liebe, in der entzückenden Fülle und Höhe der alles gut. Dein Herz und alle deine Sinne verlangen danach mit Eifer suchen sie es mit Eifer und sie beanspruchen es mit Leidenschaft... Und er spürt eine solche Steigerung der körperlichen Stärke, Schnelligkeit und Energie bei seiner Arbeit – äußerlich und innerlich – Es scheint ihr, dass alles in ihr Aktivität ist. Manchmal du Es scheint, als würden seine Adern brechen, als würde sein Blut vergießen, als würde sein Mark zerstückeln; Seine Knochen sterben und alle seine Gliedmaßen spüren das Brennen. Innenraum... Und was sie am meisten verschlingt und quält, ist was was sie wiederum heilt und tröstet (Fünfte Art zu lieben). Das lehrte auch der heilige Thomas von Aquin „Zur Vollkommenheit des sittlich Guten gehört der Mensch nicht nur nach geistigem Willen zum Guten bewegt werden, sondern auch entsprechend der sensiblen Tendenz, wie es Psalm 83,3 zum Ausdruck bringt, wenn es heißt, dass das Herz und das Fleisch sie jubeln über den lebendigen Gott“ (SummaTh., I-IIae.,24, 3). Deshalb wagten viele Mystiker, darüber zu sprechen die tiefste mystische Erfahrung, als wäre es eine "Verlobung." Der heilige Johannes Climacus sagte bereits, dass die Beziehung zu Gott leidenschaftlich und leidenschaftlich gelebt werden kann sinnlich: Gesegnet ist, wer Gott mit der gleichen Leidenschaft begehrt, mit der ein Bräutigam seine Braut liebt (Jesag. ad scalam Paradies, 30,5). Manchmal finden wir in der Erfahrung der Heiligen das Überzeugung, dass die Liebe Gottes zu einer Vereinigung einlädt insgesamt, zu einer Lebensgemeinschaft von Ehegatten, da eine Beziehung von Kindern oder Freunden nicht ausreicht; aber gleichzeitig spüren wir eine gewisse Bescheidenheit, die es ihnen nicht erlaubt, es zu wagen überhaupt, es auszudrücken oder danach zu fragen. So sehen wir es, Beispiel in Santa Gema: Oh Jesus! Muss ich immer deine Tochter sein? Nichts anderes welche Tochter? Ich hätte gerne Jesus... Ich verstehe, dass es zu viel wäre. Soll ich dir sagen, was ich wünsche? Ich möchte, Jesus... Ich möchte, Jesus, deine... Frau sein. Ja Jesus, deine Frau (S. Gema Galgani, nach Aussage von Pater Germán). Ihr Vertrauter, Pater Germán, sagt, als sie es wagte, es auszusprechen, sei sie ohnmächtig geworden. Diese Erfahrung ist so persönlich, so persönlich und exklusiv, dass das Herz spürt, dass nur es in einer Beziehung zu Gott steht und zu niemand anderem: Wie ist das mein Gott? Fehlt es dir an Kreaturen, mit denen du umgehen kannst, vergisst du sie alle und es scheint so, als ob du sie alle vergisst Kümmert dich um mich? (S. Gema Galgani, Anmerkung an den Regisseur). Deshalb, so die Mystikerin Juliana von Norwich, alles Dies ist nicht wirklich ein Ereignis des menschlichen Herzens, aber Gott selbst inspiriert es und lädt es dazu ein geheimnisvolle „Ehe“, in die der Mensch hineinsteigt Waffen und verzichten Sie auf jeglichen Widerstand Gottes Liebe: Gott ist glücklich, unser Ehemann zu sein (Juliana, Revelations, Mailand 1984). Und die Erfahrungen dieser Mystik gaben ihm solche Kontakt mit der göttlichen Güte, die aus seinen Ekstasen hervorging mit enormem Optimismus, denn so ein Liebhaber Man kann keine Welt erschaffen, die böse endet. Tatsächlich, Nach einer Ekstase wiederholte sie das, obwohl Sünde des Menschen: „Alles wird gut, alles wird gut enden, alles wird gut sein“ (Offenbarung 27-32).

5 Bis zum Ende

Aber die vielleicht deutlichste Bestätigung dieses Handelns Gottes, an dem auch der Körper und die Sexualität beteiligt sind, ist die persönliche Erfahrung, die er gemacht hat erzählt die selige Angela von Foligno. Sie war eine verheiratete Frau, Mutter einer Familie, die in ihrem Zuhause ein glückliches Leben führte. nach Hause, und in kurzer Zeit verlor er alle seine Lieben. meine Lieben. Es gelang ihm jedoch, seinen Schmerz zu überwinden und wurde von dem Wunsch erfüllt, sich ganz Gott zu widmen. So begann ein wunderbarer spiritueller Prozess die gekommen sind, um Begegnungen intensiv zu erleben Lieben mit Gott, in dem Gott sie mutig nannte Liebe Worte. Mal sehen, wie sie es selbst erzählt: Der Heilige Geist begann mir zu sagen: „Meine Tochter, meine Süße, meine Freude, mein Tempel; Tochter, Freude, liebe mich, denn du wirst von mir sehr geliebt, viel mehr als.“ Was du mich liebst... meine süße Frau, meine süße Pose“ (Angelas Buch, Schritt 20). Diese erste Erfahrung geschah auf dem Weg nach eine Kirche, in der Angela gerne geblieben wäre Lebensdauer; obwohl eine gewisse Angst sie dazu trieb Gehen Sie weiter, um zur Kirche zu gelangen: Einerseits hätte ich das Ziel gerne erreicht, andererseits Ich wollte, dass dieser Weg niemals endet alle Ewigkeit. Und die Freude und die Süße, die Gott mir gab, waren so groß, dass ich sie nicht wertschätzen kann, besonders als er mir sagte: „Ich bin der Heilige Geist, das dringt in dich ein“ flbidj. Doch als er in der Kirche ankam, erzählte ihm der Herr weiter Worte der Liebe und sprach zu ihm durch ein Gemälde, was die Sinnlichkeit des Erlebnisses steigerte Angela: In der Kirche sah ich den Heiligen Franziskus, der Christus und Gott hielt Er sagte zu mir: „Auf diese Weise werde ich dich festhalten, und zwar viel mehr als ich.“ Du schaust zu. Jetzt ist die Zeit gekommen ...“ Und als er wegging, sagte ich: Er sagte viele süße Worte und ging mit unaussprechlicher Sanftmut langsam und Stück für Stück davon (ebd.). Diese liebevolle Begegnung befriedigte sie nicht ganz, so dass die Distanzierung vom Herrn eine schwere Krise auslöste: Als er mich verließ, fing ich an zu schreien und zu schreien, und ohne sich zu schämen, schrie und schrie er und wiederholte es dieser Satz: „Unbekannte Liebe, warum verlässt du mich? Warum?“ (ebd). Er machte sie jedoch darauf aufmerksam, dass er sie gerade zur Frau genommen hatte: Er wollte nicht, dass ich mich bei diesem Abschied niederwerfe, aber er hörte seinen Worten im Stehen zu und er sagte zu mir: „Du hast den Ring meiner Liebe, du bist in mich verliebt“ (ebd.). Von diesem Tag an vervielfachten sich die Treffen liebend Aber was uns am meisten interessiert, ist diese Angela Er beschreibt sie als wunderbare Erfahrungen in seinem Körper und erklärt, dass sie „alle“ Organe von waren ihr Körper: Ein Gefühl von Gott überkam mich so stark, sehr größer als das, was ich zuvor erlebt hatte. Und auch alle Glieder meines Körpers erlebten es diese Freude (Tasus 20, Nr. 2). Nach einer dieser seelisch-körperlichen Erfahrungen drückte Gott Angela seine Liebe aus und sagte ihr: „Gott ist voll von dir“ (ebd.). Das Wunderbare Die Bedeutung dieser liebevollen Worte ist Folgendes Gott manifestiert sich nicht nur als die totale Fülle kann sein Geschöpf befriedigen, ist aber als Wesen dazu fähig eine echte Begegnung. In diesem „Austausch“ lässt er sich auch lieben und kann etwas von seinem bekommen geliebt, sodass sie eine aktive Rolle in der Welt spielt Liebesbeziehung. Er, der nichts von uns braucht, der es in seiner unendlichen Vollkommenheit und Glückseligkeit nicht braucht kann von uns „bereichert“ werden, es will sich frei unserer Art des Liebens anpassen und platziert sich geheimnisvoll auf unserer Ebene, „uns zu erlauben“. Liebe.“ Daher bedeutet die Aussage „Gott ist voll von dir“ nicht, dass er zuvor leer oder bedürftig war, sondern dass das so ist Die Liebe, die wir geben, erreicht sie wirklich als einen göttlichen Begriff, der unsere Liebe annimmt und wertschätzt und sie in eine unendliche Dimension erhebt (Thomas von Aquin, I Sent., 30, 1, 2). Aber mal sehen, wie Angela das immer wieder sagt. Erfahrung ist nicht nur spirituell, sondern auch körperlich, körperlich. Ihre mystische Freude hatte alle Merkmale eines Orgasmus: Es gibt nichts, was die Seele so sehr mit brennendem Feuer durchdringt, wie wenn Christus in der Seele ist mit Freude der Liebe... Dann alle Mitglieder Sie spüren eine Trennung, und ich möchte, dass es so ist. Und alle Mitglieder verspüren einen erhabenen Rausch wo ich immer gerne bleiben würde. Und sie schreien auch Mitglieder, wenn sie sich zurückziehen (ebd. Angela geht sogar so weit zu sagen, dass diese Freude nur vorübergehend ist, denn wenn sie länger anhält, würden die Organe des Körpers zusammenbrechen. würde zerfallen, da „alle Glieder des Körpers“ sie empfinden große Freude“ (Buch 20, 4). In einigen Texten hält Angela inne, um das zu beschreiben Liebesspiele: Ich sah den Leib Christi liegen... Zuerst küsste ich seine Brust und dann seinen Mund, der einen Duft ausströmte bewundernswerte Süße... Ich legte meine Wange auf ihre Christus und er legten seine Hand auf die andere Wange und hielten sie dicht an sich (Buch 20, 5). Trotz alledem war Christus für Angela wirklich ihr Ehemann und das Kreuz Christi ihr Hochzeitsbett: Dieses Bett gehört mir... Und das Glück, das ich von diesen Händen, von diesen Füßen und von denen erwarte Wunden! (‘Buch 20, 7). Angela erzählte all diese Dinge ihrem Beichtvater, der Während ich ihr zuhörte, schrieb ich jeden Satz auf Der Mystiker. Aber die Mystiker erzählen nicht alles, was sie in der Intimität der göttlichen Berührung sahen. So wie eine Frau die wertvollsten Details ihres Geheimnisses für sich behält. ihre Liebesbegegnungen, weil es ihnen zu sagen wäre wie eine Entweihung, so schweigt der Mystiker ihre tiefsten Erfahrungen. Deshalb tut Angela es nicht Er antwortete auf einige Dinge, die von ihm verlangt wurden, und sagte: „Mein Geheimnis für mich.“ Der Weihnachtsmann scheint etwas Ähnliches erlebt zu haben. Margarita María Alacoque: Christus erschien mir als strahlende Sonne mit strahlendem Licht, dessen Strahlen senkrecht fielen in meinem Herzen, ich fühlte, wie es so vor Feuer brannte Brennen, das mich zu Asche zu machen schien; und dann lehrte mich der Meister, was er von mir wollte, indem er mir die Geheimnisse seines götlichen Herzens enthüllte ... Sie kamen heraus Flammen von überall her, vor allem aber von seinem bezaubernden Truhe, die wie ein Ofen aussah, und als ich diese Truhe öffnete, Er offenbarte mir sein liebevollstes und gütigstes Herz, welches die lebendige Quelle solcher Flammen war. Also Er zeigte mir unerklärliche Wunder... Und gleichzeitig Zeit, dass sich das göttliche Herz öffnete, und a Die Flamme war so heiß, dass ich dachte, sie würde mich verzehren, weil Es hat mich überall durchdrungen. Und da ich sie nicht länger ertragen konnte, bat ich sie, Mitleid mit meiner Schwäche zu haben (Autobiographie, Paris 1876, 381-383). Aber diejenigen, die uns von der Heiligen Matilda und der Jungfrau präsentiert werden, ähneln besonders den Beschreibungen von Angela. Hadewych-Mystiker von Antwerpen. Die heilige Matilde beschreibt eine wundervolle Begegnung Als der Herr sie rief, legte er seine Hände in ihre, Er richtete seinen Blick auf ihren, legte seinen Mund auf ihren, Er verband sein Herz mit ihrem und vereinte sich ganz mit ihr. {Lib. spez. Gratiae, 1.1). Die Mystikerin Hadewych aus Antwerpen beschreibt ohne jede Scham die überaus sinnliche Art und Weise, wie sie ihre Vereinigung mit dem Herrn erlebte: Er kam auf mich zu und nahm mich alle in seine Arme und gegen ihn gedrückt. Und alle meine Mitglieder spürten das Kontaktieren Sie Ihr Unternehmen genauso umfassend wie ich. Ich wollte. Also ich war zufrieden und äußerst zufrieden gesättigt (Minne; zitiert im New Dictionary of Spiritualität, Madrid 1991, 1757). Der heilige Franz von Sales, in seiner „Abhandlung über die Liebe zu Gott“ präsentiert uns andere ähnliche Fälle, in denen Die Beziehung zu Gott manifestierte sich auch in körperlichen Empfindungen, die schmerzhaft und zugleich schmerzhaft waren äußerst angenehm: In den Wunden, die die göttliche Liebe erhält, liegt der Schmerz macht es angenehm, und alle, die es fühlen, genießen es, und sie würden es nicht gegen all die Süße des eintauschen wollen Welt... Eines Tages durchbohrte ein Seraph die selige Mutter Teresa (de Ávila) und wollte sie entfernen Pfeil, es schien ihr, als würden ihre Eingeweide herausgerissen, und ihr Schmerz war so groß, dass sie nur noch Kraft hatte schwaches und kurzes Stöhnen von sich geben; Allerdings sind ihre Der Schmerz war so gut, dass ich mir das nie gewünscht hätte Sie würden sie von ihm befreien. Dies war auch der Pfeil der Liebe, den Gott zu Beginn in das Herz der Heiligen Katharina von Genua schoss ihre Bekehrung.. Und der Geliebte blieb liebevoll zwischen den Brüsten des Geliebten

platziert, als der Geliebteste aller Lieben (VI, 14, 7-8). Aber diese Erfahrungen, so Franz von Sales, Sie waren nicht ausschließlich Frauen vorbehalten. Erwähnung, Zum Beispiel der Fall des Heiligen Stanislaus von Kotska: Ein vierzehnjähriger Junge, der von der Liebe zu seinem Erlöser so stark überwältigt wurde, dass er oft fiel fiel in Ohnmacht... und musste Tücher auftragen kaltes Wasser auf seiner Brust, um die Gewalt des zu mildern Liebe, die er empfand (VI, 15, 14j). Der heilige Franz von Sales erklärt diese Situationen, indem er sagt, dass das Geistige und das Körperliche interagieren und sich gegenseitig beeinflussen, so dass „genauso wie das Leidenschaft des Körpers hat viel Kraft, die zu neigen Seele, auch die Zuneigungen der Seele sind groß Kraft, die Körpersäfte zu bewegen und zu verändern Eigenschaften des Körpers“ (VI, 15, 1). In diesem Sinne Das versteht man leicht, wenn man ein Erlebnis hat Lieben, so spirituell es auch sein mag, ist sehr intensiv, Es ist nicht verwunderlich, dass es am Ende auch erlebt wird im Körper. Aber er behauptet, dass Gott den Menschen daran hindern kann diese allumfassenden Erfahrungen machen, denn Auf diese Weise verliert es jeglichen Reiz für solche Dinge Welt. Als Beispiel nennt Franz von Sales die Fall des Heiligen Franz Xaver, der nach Gefühl Um göttlichen Trost zu spenden, sagte er zu Gott Folgendes: Herr, nein, bitte befriedige mich nicht mit so viel Trost! Aber ja, für deine Unendlichkeit Meine Güte, du willst mich in deinen Freuden überströmen lassen, aus dieser Welt verschwinden (VI, 15, 15J). Diese „sinnlichen“, körperlichen Erfahrungen, die das spirituelle Erlebnis begleiten und daraus abgeleitet werden, sind immer Erfahrungen von Liebe, seit der Begegnung mit Gott wird mit allen Merkmalen der Liebe gelebt das Ehepaar: Unser Herr zeigt sein liebevolles Herz Die göttliche Liebe zur gläubigen Seele zieht sie ganz zu sich und entzieht sozusagen alle seine Befugnisse auf dem Schoß ihrer Sanfttheit, die mehr als mütterlich ist. Dann umarmt er, von Liebe entflammt, die Seele, zusammen, drückt es zusammen und klebt es an ihre weichen Lippen und sie köstliche Brüste, küsste sie mit seinem heiligen Kuss Mund und lässt sie seine Liebe schmecken, besser als die kam. Dann die Seele, fasziniert von den Freuden Dieser Gefälligkeiten willigt er nicht nur ein und bietet sich ihnen auch an die Vereinigung, dass Gott wirkt, aber dass er mit all seiner Macht mitarbeitet (VII, 1, 5). Und es ist interessant festzustellen, dass Santo To zwar mehr sagt als nur: „Der Mensch kann tiefer gehen.“ zu Gott passiv von Gott selbst angezogen“ (Summa Th., I-II, 26, 3, ad 4), es ist auch wahr, dass der Mensch ist voll aktiv in der liebevollen Begegnung mit Gott, weil er auf eine Einladung reagiert, und das Die Gnade macht ihre Annahme nicht erzwungen, sondern völlig kostenlos. Aber lassen Sie uns auch darauf achten, wie die Bilder das sind Die von Gott präsentierten Dinge sind nicht ausschließlich männlich, sondern scheinen vielmehr den ganzen Reichtum von zu integrieren männlich und weiblich zugleich. Erinnern wir uns zum Beispiel an einige spirituelle Autoren Sie sprechen von „den Brüsten“ Gottes. Etwas davon finden wir auch in der merkwürdigen „Vision“ der Heiligen Klara, wo er eine Begegnung mit dem Heiligen Franziskus nach seinem Tod mit Charakteristika beschreibt erotisch: Clara sagte, dass es ihr einmal in einer Vision so vorgekommen sei, als würde sie einen Topf mit heißem Wasser zum Heiligen Franziskus tragen. Und als er neben dem Heiligen Franziskus ankam, dem Heiligen Sie nahm eine Brustwarze aus ihrer Brust und sagte zur Jungfrau Clara: „Komm, nimm und lutsche.“ Und nachdem sie einen Schluck getrunken hatte, er Saint ermutigte ihn, wieder zu saugen; und beim Nippen, was Von da an nahm er an, dass es so süß und so war. Ich bin froh, dass ich es nicht konnte drücke es in irgendeiner Weise aus. Und als er zufrieden war, Rundung oder Mund der Brust, aus der die Milch austrat, die zwischen Klaras Lippen fiel (Akte des Heiligsprechungsprozesses von Klara, 3, 29). Wir könnten noch einige weitere Beispiele nennen. Aber Es lohnt sich, kurz in Santa María anzuhalten Magdalena de Pazzi. Es handelt sich um einen Fall von besonderem Interesse denn nachdem sie sich in Jungfräulichkeit Gott geweiht hatte, hatte sie gleichzeitig große mystische Bestrebungen Zeit enorme sinnliche Triebe, aufgrund ihrer Stark leidenschaftliches Temperament. Aber das Gegengewicht, das es ihm ermöglichte, dabei treu zu bleiben Stürme waren seine intensiven Liebeserlebnisse Gott, in dessen Mitte er rief: „O Gott!“ Liebe, oh Gott der Liebe... Deine Liebe übersteigt das Maß, sie ist zu viel... Warum, Herr, liebst du mich so zärtlich, der ich nichts weiter als ein unwürdiges Geschöpf bin?“ (P. Cepari, Vita, Kapitel 16, Rom, 1669). rannte und rief ihren Schwestern zu: „Wisst ihr nicht, meine Schwestern, dass Jesus nichts als Liebe ist? Ja, Herr, er ist verrückt vor Liebe, freundlich und angenehm, bequem, nahrhaft und vereinend. Oh Liebe, oh Liebe ... dringe ein, Es vergeht, es bricht... Genug, mein Gott, genug, ich kann diesen Eifer nicht ertragen!“ (ebd.). Diese liebevollen Erfahrungen hoben auch die Ihre Körpertemperatur: Wegen der großen brennenden Flamme dieser göttlichen Liebe, Sie rannte in den Garten. Inmitten der härtesten Kälte Im Winter konnte er Wollkleidung nicht ertragen, weil die Kohlenpfanne der Liebe seine Brust verschlang. Gehe zu Brunnen, wo er eine enorme Menge kaltes Wasser trank und es benetzte ihren Körper ... Aber sie sah leuchtend aus, strahlend, ihre Augen leuchteten wie Sterne und sie schrie: „Liebe, Gott der Liebe“ ebenda). Aus irgendeinem Grund ging die heilige Gertrude so weit, nachdem Gott ihr seine Geheimnisse offenbart hatte, zu sagen: „Süßer Gott.“ meins, fast betrunken und, ich wage es zu sagen, verrückt“ (Book II, HIV, 3, 4-5). Und auch die heilige Teresa von Ávila beschreibt ihre Erfahrung als einen Rausch der Liebe: Ich kenne keine anderen Begriffe, um es auszudrücken, oder wie man es ausdrückt, und die Seele weiß nicht einmal, was sie tun soll, ob sie sprechen, ob sie schweigen soll, ob lachen oder weinen. Es ist eine herrliche Torheit, ein Himmlischer heilt sie ... Ich möchte, dass der ganze Körper und die ganze Seele auseinanderbrechen, um die Freude zu zeigen (Leben, XVI). Der göttliche Pfeil, der „die Eingeweide erreichte“, verursachte in ihr einen äußerst angenehmen Schmerz, „von dem ich nicht hoffen konnte, dass er beseitigt würde“ (Vichi, XXIX). Um dies auszudrücken, sind die Worte immer kurz faszinierende Begegnung der Liebe und der Mystiker immer Sie haben uns eingeladen, einen negativen Weg zu gehen. Das heißt, Dinge über Gott und die Erfahrung der göttlichen Liebe auszudrücken, aber im Wissen, dass wir das nicht können Stell dir das vor; denn die göttliche Liebe kennt keine Grenzen der menschlichen Liebe: Eifersucht, Besitzgier, egoistisches Interesse, emotionale Sklaverei, Ängste usw. Und wenn wir es uns vorstellen dass es etwas davon in Gott gibt, dass Gott nichts anderes ist als eine Erfindung unserer Fantasie, eine Schöpfung unserer Wunden und unserer unterdrückten Ressentiments. Wenn das Sprechen über dieses Thema in uns eine gewisse Abneigung oder Ablehnung hervorruft, liegt das daran, dass wir tief im Inneren auch keine positive Vorstellung von Sexualität als Geschenk haben. Wunderbar, was Gott uns geschaffen hat, wie wunderbar Möglichkeit der Begegnung und nicht nur als einfache Befriedigung von Instinkten. In der authentischen Erfahrung der göttlichen Liebe entdeckt, dass es sich nicht lohnt, dieser Liebe zu entkommen, weil keine Gefahr besteht, dass diese Liebe uns schadet, uns herabsetzen, uns einschränken, uns ausnutzen. Nichts davon ist möglich in Gott, weil er keine Liebe hat, sondern Liebe „ist“. (1. Johannes 4, 8). Deshalb, wenn wir jemals erleben ein wundervoller Moment wahrer Liebe mit einem anderen Person, wir müssen sagen, dass diese menschliche Liebe ist nur ein blasser und ferner Widerschein dessen, was die Liebe Gottes ist, oder ist es nur ein winziger Funke, ein Tröpfchen der göttlichen Liebe. Die göttliche Liebe ist nicht so klein, also begrenzt und arm; Es ist immens mehr und besser; Ist Unendlicher Ozean, es ist ein verrücktes Fest der überfließenden Liebe. Es gibt einen einfachen Weg, uns von Falschheit zu befreien Bilder, die wir von der Liebe Gottes gemacht haben. Denken wir mal Folgendes: Wenn Sie sich nicht dazu hingezogen fühlen, ist das nicht die Liebe Gottes. Wenn es Ihnen Angst macht, ist das nicht die Liebe Gottes. Wenn es bei Ihnen Ablehnung oder Ärger hervorruft, ist das nicht der Fall Gottes Liebe. Wenn es dir nicht schöner vorkommt als alles andere, Das ist nicht die Liebe Gottes. Wenn es dich nicht verbrennt und verführt, ist das nicht die Liebe Gottes. Wenn du ihm nicht alles hinterlassen würdest, wäre das nicht der Fall Gottes Liebe. Wenn es dich nicht vor Verlangen brennen lässt, wenn es dich nicht

berauscht, wenn es dich nicht dazu bringt, zu brennen der Wunsch, ihm zu gefallen, zittert, wenn er dich nicht dazu drängt Wirf dich nackt und einfach in seine Arme, wenn es dich nicht dazu bringt Träumen inmitten von Routine und Müdigkeit ist das nicht Die Liebe Gottes, du hast sie noch nicht gefunden, du hast sie noch nicht gefunden Du hast es gewusst, du hast das Beste verpasst.

6 Meine Schöne, komm

Ich werde versuchen, mit meinen dürrtigen Worten zu beschreiben, eine Erfahrung der Liebe, eine leidenschaftliche Begegnung mit Jesus, was mir ein sechzehnjähriger Teenager erzählte Jahre. Von dieser Begegnung an veränderte sich das Leben dieses jungen Mädchens völlig, und sowohl ihre Verwandten als auch Seine heutigen Freunde sind erstaunt, wie er es geschafft hat sein Egoismus, seine Eitelkeit und viele Leiden, die er zuvor hatte. „Du bist der schönste aller Männer, Gnade ist auf euren Lippen ausgegossen“ (Ps 45,3). Und wenn du der Schönste bist, Jesus, warum betrachtest du dich nicht, warum bewunderst du dich nicht, warum genießt du dich nicht? Ich sehe dich am See spazieren gehen, immer jung, immer gesund. Ich sehe dich im Meer baden und diese zulassen Tropfen haben das Privileg, dich zu berühren. Ich sehe dich am Ufer ruhen, im Sand liegen, und es ist, als würde etwas Unendliches durch deine Poren scheinen. Es ist eine menschliche Haut, aber schön wie kein anderer. Lass mich deine Haut streicheln, Jesus, langsam, mit die ganze Fähigkeit zur Liebe, die dieses kleine Geschöpf hat. Weil du, Jesus, mehr als jeder andere weißt, wie man es zulässt Liebe. Deine Haut braucht keine Liebkosungen, sie braucht mich nicht Liebe, weil dein Herz vollkommen zufrieden damit ist Ruhm und göttliche Liebe; Aber du erlaubst den Geschöpfen, dich zu lieben, und du erfreust dich an ihrer Liebe, so wie du ihnen erlaubt hast, dich zu hassen, als sie dich ans Kreuz schlugen. Und deine Mutter, die freieste Frau der Geschichte, erlaubt mir auch, dich zu lieben; Er willigt ein, diese erhabene Freude mit mir zu teilen und lässt uns in Ruhe. Ich streichle deine Hände, Herr, ich verschränke deine Finger Bei mir spüre ich die Wärme und Zartheit deiner Haut. Ich streichle deine Fingerspitzen, während ich darüber nachdenke Allerheiligste Wunde, die du in deiner Handfläche behältst Hand. Ich küsse diese Wunde, Herr, und so liebe ich dich. Hier, wo niemand sonst weiß, wo sie Ihnen alle offenbart werden die Geheimnisse meiner Seele, ohne Angst, Schamlosigkeit. Für Möge deine Liebe alles heilen, alles erhellen, alles ordnen. Ich streichle sanft deine Arme, Jesus. Diese Arme, die am Kreuz hingen, die den schrecklichsten Schmerz erlebten und jetzt im Triumph ruhen, voller Leben und Harmonie, voller Wärme und Gesundheit. Lass mich sie streicheln, Herr, auch wenn diese Liebe dir nicht die Zuneigung zurückgibt, die ich dir so oft verweigert habe; aber lass dass zumindest in diesem Moment nur du die Liebe bist mein Leben. Lass mich dein Gesicht streicheln, harmonisch, zart, voller Charme und Jugend. Das schönste Gesicht, das es gibt man könnte sich vorstellen, die attraktivsten Features, die könnte irgendjemand denken. Lass mich deine Wangen streicheln, du Stirn, deine Augenlider sind jetzt halb geöffnet. Du bist wach, Herr, du ignorierst meine Anwesenheit nicht und meine Berührungen. Obwohl Sie sie nicht brauchen, akzeptieren Sie sie die von mir, weil du ein Mann geworden bist, um es zu können mir besser. Ich streichle dein Gesicht, Jesus, und ich erreiche deinen Mund. Dein Mund der die wichtigsten Worte der Geschichte sprach, dein Mund, der mit Liebe und für die Liebe sprach. Ich streichle deine Lippen, und zwar in einem noch nie dagewesenen Impuls Zärtlichkeit, du erlaubst mir, sie sanft zu küssen. ICH Er schien Ihre Aufforderung zu hören, die in der Bibel steht: „Küss mich mit den Küssen deines Mundes.“ Aber erst jetzt habe ich Ich wage es, dir zu gehorchen, und in diesem zarten Kuss bist du nicht der Richtige das empfängt etwas; Es ist meine kleine Menschheit, die empfängt alles, alles von dir. Und jetzt ist Maria da, sie nimmt dich in ihre Arme. Arme, wie damals, als sie dich tot vom Kreuz nahmen und in seinem Schoß empfangen. Jetzt hat er dich voller Leben und du lässt dich noch einmal fallen, als ob du dich ergeben und selbstbewusst wärst. Du ruhst dich aus feste Mutterbeine. Das Herz hat keine Vergangenheit des Schmerzes mehr, sondern die volle Freude der Liebe und Leben. Und María lädt mich ein, dich weiterhin zu lieben. Dann streichle ich deine zarten Beine, die Sie sehen aus wie perfekt geformte Säulen voller Kraft und Vitalität. Ich streichle sie, ich küsse sie, ich denke nach wie sie sich auf Marias Beine stützen und ruhig fallen. Und ich küsse deine Füße und ich streichle deine wunden Füße, die ans Kreuz genagelt wurden. Dann, Jesus, als ob er durch meinen Kuss ermutigt worden wäre, du stehst auf; und ich bewundere deine Herrlichkeit. ICH Du siehst fest und zärtlich aus und zeigst mir die Wunden aus deinen Händen, als würdest du sagen: „Schau, ich habe dich wirklich geliebt.“ Ich habe also das Gefühl, dass du mich dazu einlädst Ich liebte dich nicht nur mit meinen Liebkosungen, nicht nur mit meinen Küssen, nicht nur mit meinen Liebesausbrüchen, sondern mit meiner Lebensweise, mit der ganzen Ernsthaftigkeit meines Daseins, mit Meine Werke der Liebe, die deine Anwesenheit zulassen Überschwemme alles, lass dich in meine Sachen eindringen. Jetzt entdecke ich, dass du nicht in der Lage bist, meine Freiheit zu zerstören, dass ich es nicht kann Du kannst alles Schöne ruinieren, alles ist geplant, wenn du Ich ließ rein. Deshalb bitte ich dich, Herr, mir zu helfen, dich mitten in meiner Routine zu küssen, damit ich dich inmitten der weltlichen Freuden meines Lebens streicheln kann. UND Erlaube auch mir, dich zu umarmen, Gekreuzigter, wenn du den Schmerz und die Misserfolge erlebst, die Enttäuschungen und die tiefsten Ängste.Möge ich dich immer in den Menschen lieben, die ich fühle in meinem und in denen, die ich am liebsten vergrabe, an den Orten, die ich liebe und in denen, die mir Angst machen, in meinem kostbarsten Momente und in den dunkelsten Stunden. Wann immer Sie wollen, wo Sie wollen, wie auch immer Sie wollen; Weil Du bist immer neu, du bist immer anders, Du bist immer neu. Ich liebe dich Ich liebe dich...

7 Männlicher und weiblicher Orgasmus

Wir fragen uns nun, ob diese mystische Erfahrung, bei der das ganze Wesen von Gott ergriffen wird, dieser Art entspricht „Mystischer Orgasmus“, den jeder erlebt entsprechend ihrer Sexualität. Das heißt, wenn der Mann es lebt als Mann und Frau auf feminine Weise. Für Das war's, schauen wir uns zunächst an, wie Männer einen Orgasmus erleben und Frauen, und was ist der Unterschied zwischen einem Orgasmus männlicher und ein weiblicher Orgasmus. Normalerweise halten Frauen, mehr als Männer, Sex ohne Liebe für sehr unbefriedigend und notwendig geeignete Bedingungen, um sich sexuell erregt zu fühlen. Es reizt sie weniger, Fotos mit ihr anzuschauen gewalttätige Sexszenen, Bilder von Orgien usw. Das heißt aber nicht, dass sie weniger aufgeregt ist starke Pornografie, sondern genießt und schätzt sie weniger und in manchen Fällen löst es Angst aus. Er genießt mehr und mehr Liebkosungen und Küsse Lassen Sie den Mann ein wenig spielen, bevor Sie in sie eindringen. Aber Kurz gesagt, er interessiert sich mehr für die Vagina als für die Vagina Klitoris. In Momenten des Orgasmus gibt er normalerweise ein

aggressives Knurren von sich; sie, ein kindisches Geplapper oder Seufzer. Vergessen wir nicht, dass Frauen rund um die Vagina ein reiches Sehgeflecht haben, das für eine gute Aufrechterhaltung sorgt Blutfluss nach dem Orgasmus. Deshalb ist es normalerweise so unersättlich. Notwendigkeit, verstopfte Becken zu entleeren, und solange dies nicht passiert, können Sie es nach dem Orgasmus tun mehr wollen. Die Frau braucht mehr Zeit, mehr Engagement; Sie braucht den Mann, der sich einem widmet plus, nachdem er seine eigene Zufriedenheit erreicht hat. Aber normalerweise gibt er sich beim Samenerguss gut frei und ist zufrieden und erschöpft. Fertig, und Es geht zu etwas anderem über, als wäre es innerlich leer. Nach der Ejakulation möchte er sich ausruhen oder sucht woanders Ruhe. Sie hingegen bleibt stecken, in einer Mischung aus Ruhe und Freude, die die aufmerksame Gesellschaft des geliebten Menschen. Als der Mann ankommt Höhepunkt, sein Interesse an ihr lässt stark nach, er ist erschöpft, während sie ihn mehr braucht als niemals. Vor der Ejakulation unternimmt er große Anstrengungen und wird auf dem Weg zum Orgasmus immer mehr Herrin der Situation, bis sie irgendwann völlig nachgibt, nicht mehr Herr ihrer selbst ist und das Bewusstsein ihrer Freiheit verliert. Aus diesem Grund haben Frauen tief im Inneren Angst vor völliger Besessenheit und tun dies auch nicht Akzeptiere diese Hingabe immer mit Leichtigkeit. Sie verspürt einen dunklen Respekt vor der männlichen Macht und wird von gewalttätiger Pornografie gestört. Der Mann, der permanent Spermien produziert, ist eher in der Lage, eine Vielzahl von Dingen zu genießen Frauen, während die Frau, die wenige Eier abgibt und Nur in einem bestimmten Zeitraum sind die Werte umso sicherer Privatsphäre. Sie steckt alles in jedes Kind, das sie zur Welt bringt ihr Körper; während er Hunderte von befruchteten kann Gebärmutter mehr. Aber vergessen wir nicht, dass es auf hormoneller und psychologischer Ebene keinen reinen Mann oder eine reine Frau gibt. Fragen wir uns nun, ob diese Besonderheiten des Auch Männer und Frauen kommen beim Orgasmus vor irgendwie in der mystischen Beziehung zu Gott. Man könnte sagen, dass Frauen, weil sie empfänglicher sind, auch eher dazu bereit sind, sich nehmen zu lassen Gott, es ist offener für religiöse Erfahrungen. Sei Deshalb überwiegen Frauen in Tempeln. Aber so ausgedrückt würden wir bestätigen, dass die mystische Erfahrung typisch weiblich ist und ausgesprochen weiblichen Charakteren verboten wäre. männlich. Und genau diese Frage zwingt uns dazu Überdenken Sie, was wir männlich nennen, und wenn wir müssen wirklich das Männliche mit dem identifizieren aktive Tendenz, die versucht, Frauen zu besitzen. Vielleicht Kennen wir nicht Situationen, in denen eine äußerst weibliche Frau in der Lage ist, einen Mann vollständig zu besitzen und zu dominieren? Papst Johannes Paul II. in seinem Dokument zur Würde der Frau, Anmerkungen eine Art „Überlegenheit“ der Frauen aufgrund ihrer Fähigkeit, Männer einzudämmen und zu unterstützen: Die moralische Stärke der Frauen, ihre spirituelle Stärke, ist vereint das Bewusstsein, dass Gott ihr den Mann in besonderer Weise anvertraut... Die Frau ist stark durch das Gewissen dieser Lieferung... Dieses Bewusstsein und diese Berufung waren Damen sprechen mit Frauen über die Würde, die ihnen zuteil wird von Gott selbst, und das alles macht sie „stark“... und wird zu einer unersetzlichen Stütze und Quelle spiritueller Stärke für andere, die das wahrnehmen große Energie seines Geistes (Mulieris Dignitatem, 30, d.f). Jean Boudrillard behauptete, der Mensch habe sein eigenes geschaffen Institutionen und ihre Macht, insbesondere den überlegenen ursprünglichen Kräften von Frauen entgegenzuwirken seine Fruchtbarkeit, seine Kraft der Intuition und Verführung und seine Beharrlichkeit (De la séduction, Paris, 1979). Es scheint also nicht ernst zu sein bekräftigen, dass der Mann derjenige ist, der dominiert, derjenige, der regiert Zügel. Aber nehmen wir an, dass Gott unendliche Macht hat und eine übernatürliche Kreativität, damit sie fähig ist sich an die Psychologie jedes einzelnen Menschen anzupassen und jedem Menschen ein liebevolles Erlebnis zu ermöglichen, eine Begegnung mit ihm, die ihn als selbstverständlich ansieht. Ganzheit, Körper und Seele, ohne die Neigungen ihrer weiblichen oder männlichen Psychologie zu verletzen. Aber Eine Haltung der Empfänglichkeit wird immer erforderlich sein. Von Tatsächlich ist es bei aller wahren menschlichen Liebe notwendig Mögen beide, jeder auf seine Weise, empfänglich sein. Der Mann ist nicht empfänglich und möchte nur aktiv und dominant sein, er kann den Reichtum der Liebe nicht vollständig erleben. Also nutzt Gott diesen Aspekt empfänglich, woran es den Menschen nicht mangelt, ihm das zu geben Erfahrung seiner Liebe. Tatsächlich hat jeder Mann erlebt, wie es ist, für eine andere Person empfänglich und abhängig zu sein. als er ruhig in den Armen seiner Mutter blieb. Andererseits kann es auch vorkommen, dass die Frau, Leugnen Sie aus Angst Ihre empfängliche Haltung und widersetzen Sie sich zur göttlichen Liebe. Sagen wir also noch einmal alles Jeder, der ein rundum glückliches Erlebnis haben möchte Die göttliche Liebe muss Gott um die Gnade bitten, sich selbst zu erlauben Liebe. Tatsächlich erzählt uns das Cario Carretto, ein Mann mit ausgesprochen männlichen Eigenschaften In seiner wunderbarsten Begegnung mit Gott fühlte er sich wie ein selbstbewusstes kleines Mädchen, was nicht geklappt hat nervig und widerspricht auch nicht seinen tiefsten Neigungen, sondern süß und wunderbar: Mit dreiundzwanzig Jahren, als Gott in mich einbrach Mit seinem Geist hat die Beziehung zu ihm mein Leben völlig verändert ... Gott intervenierte als Liebhaber. Zuerst schien es mir etwas so Schönes und so Warmes zu sein, dass ich Ich betrachtete es als eine sentimentale Anmaßung ... Ich hatte Angst davor Opfer der billigen Romantik... Aber so war es nicht. Der Die Intimität, die er mir schenkte, war so wahr, so stark, das hinterließ Spuren und hinterließ sie dort, wo der Zweifel herrschte Es war nicht möglich... Ich werde seine Einmischung nie vergessen Geist in mir. Es war wirklich das Auftauchen eines verrückten Liebhabers, der mich um eine Gegenleistung bat all mein Wahnsinn... Dann habe ich es mit Erfahrung verstanden dass jeder von uns, auch wenn er männlich ist, Gott ist Rufen Sie weiblich an. Wenn ich bei ihm zu Hause bin, ich Ich schmiege mich neben ihn wie ein kleines Mädchen, das alles von ihm erwartet und nicht den Anspruch erhebt, alles zu wissen... Alles Die Spiritualität des biblischen Mannes ist Weiblichkeit: Empfänglichkeit, Verfügbarkeit, Warten, Wunsch nach Kleinheit, Gottesdienst, Gottesdienst... Es gibt einen Grund, warum Frauen am häufigsten vertreten sind den Ordensleuten zur Verfügung steht („Ich habe gesucht und gefunden, Bs. As., 1985, 59-61.70). Aber lassen Sie uns genauer sagen, dass Gott in der mystischen Erfahrung das intimste Zentrum des Menschen berührt Liebe und Vergnügen, ein Zentrum, in dem es keine große Rolle spielt, ob wir Mann oder Frau sind. Und in diesem Zentrum alle Wir sind empfänglich und leben eine Erfahrung, in der Wir sind nicht völlig Herr unserer selbst. Deshalb sagen Wissenschaftler oft, dass es Unterschiede gibt zwischen Männern und Frauen werden in der Phase davor gelebt Orgasmus, aber nicht so sehr im Orgasmus selbst, wo Die Unterschiede zwischen dem Weiblichen und dem Maskulinen gibt es nicht mehr Sie sind so klar und scheinen zu verschwinden (Reich,W., La función del orgasmo, México 1995; Eysenk-Wilson, Psicología del sexo, Barcelona, 1981). Wir können also sagen, dass das, was Gott in der mystischen Erfahrung berührt, ein liebevolles Zentrum ist, in dem die Menschsein kann nur davon abhängen. Denn der Mensch ist kein allmächtiger Gott, sondern ein Geschöpf, und Deshalb ist der intimste Teil Ihrer Realität die Abhängigkeit Das Wesen zu „empfangen“ bedeutet, von Gott zu leben, auch wenn man Ihn ignoriert, es bedeutet, aus seiner Lebensquelle zu trinken. Und genau aus diesem Grund ist in der mystischen Erfahrung der überaus Aktive Gott, und der Das Geschöpf, ob männlich oder weiblich, freut sich darüber, sich ganz auf den liebenden Gott zu verlassen, sich von ihm „lieben zu lassen“. er selbstbewusst. Genau das ist der große spirituelle Schritt. Natürlich kann es bestimmte Merkmale geben sekundäre, die zeigen, dass der Mann von a lebt anders als die Frau, aber das ändert nichts am Wesen der Erfahrung, wo sowohl der Mann als auch die Frau Frauen sind grundsätzlich empfänglich. Und nur weil sie akzeptieren, von ihm zu empfangen, sich auf seinen liebevollen Impuls zu verlassen, können sie sich auch aktiv fühlen, können fühlen die persönlich und kreativ an dieser Erfahrung der Liebe teilhaben. Gleichzeitig erfahren sie diese göttliche

Berührung, ohne sich gezwungen zu fühlen, weil die Gnade Gottes hat die göttliche Macht, uns mit einem akzeptieren zu lassen völlige Freiheit, deine Initiative der Liebe.

8 Der Weg zum Orgasmus

Alles, was wir gesehen haben, zeigt uns, dass Gott Es ist nicht der Feind unseres Glücks, es verstümmelt nicht unsere Fähigkeit zu lieben, denn es ist Liebe, Liebe leidenschaftlich, Liebe, die Gutes tut, die befreit, die heilt. Aber wir können uns fragen, ob wir alle zu einer leidenschaftlichen Erfahrung Gottes berufen sind, wie dies der Fall ist das hatten die Mystiker, die wir erwähnt haben. Zunächst müssen wir sagen, dass alles davon abhängt, was Gott jedem Menschen geben möchte. Wir können niemals verlangen, dass Gott sich uns vollständig hingibt So oder so, denn wenn wir das niemand verlangen können passt sich allen unseren Wünschen an und wir können niemanden zwingen, uns auf eine besondere Weise zu lieben, schon gar nicht Tschüss. Andererseits können wir diesen Gott sehen Er hat seine Liebe immer auf sehr unterschiedliche Weise gegeben. Einige Heilige begannen kurz darauf berauschte Erfahrungen mit Gott zu machen konvertiert sein oder sich in derselben Konvertierung befinden; Andere, Wie die heilige Teresa von Ávila erlangten sie diese Erfahrungen nach vielen Jahren geistiger Trockenheit. Die heilige Therese von Jesus, obwohl sie zärtlich war Von Gott geliebt, hatte sie nie sehr „sinnliche“ Erfahrungen mit seiner Liebe, und es scheint, dass sie nur Freude erlangte überströmend und leidenschaftlich im Moment seines Todes, Als sich sein Gesicht verklärte und er seine letzten Worte sagte: „Ich liebe dich, oh mein Gott, ich liebe dich!“ Allerdings müssen wir auch sagen, wenn diese liebevolle und leidenschaftliche Erfahrung der Präsenz Gottes ist etwas Erfüllendes, etwas, das unsere Zuneigung wunderbar harmonisiert und beruhigt Sinnlichkeit, dann haben wir alle zumindest das Recht, sie zu begehren. Wenn diese leidenschaftliche Erfahrung Gottes befreit unsere Psychologie von so vielen Gefühlen der Unzufriedenheit, von so vielen Wunden, die wir dadurch erlitten haben Mangel an Liebe, dann haben wir das Recht auf Sehnsucht Möge Gott uns diese befreiende Erfahrung schenken. Wenn wir wissen, dass unsere Emotionalität verletzt und unbefriedigt ist Es führt oft dazu, dass wir anderen Schaden zufügen, uns nicht mit Freude in den Dienst anderer stellen, dann ist es für uns zulässig, uns von dieser Erfahrung Gottes angezogen zu fühlen würde es uns ermöglichen, verfügbarer, gelassener und gelassener zu sein großzügig, weniger um uns selbst besorgt. Aber auch das ist noch nicht alles gesagt. Weil Wir glauben, dass Gott den Weg, den wir einzuschlagen versuchen, berücksichtigt und möchte, dass wir uns persönlich an unserem Weg der Befreiung beteiligen. Die Initiative liegt immer in seiner Gnade; aber einmal Er hat es uns gegeben, er nimmt uns so ernst, dass er uns erlaubt, etwas von uns selbst beizutragen, damit diese Gnade entsteht Jeder Winkel unseres Seins. Zum Beispiel ja jemand ist krank, weil er in seinem Herzen a Groll, ein Mangel an Vergebung gegenüber seinem Vater, so scheint es dass die bloße Tatsache, Gott um Vergebung zu bitten und seine zu empfangen Gnade reicht nicht aus, um ihn von diesen Wunden zu befreien sie konditionieren. Was heißt a „Zusammenarbeit“ mit der empfangenen Gnade, ein Gebet "angemessen." Richtiges Gebet ist mehr als das Vaterunser zu beten und Gott zu bitten, mich von meiner Krankheit zu befreien. Es ist ein Gebet, bei dem ich versuche zu heilen, mit dem Gnade Gottes, die Wurzel meiner Krankheit, dieser Mangel an Vergebung, die ich zum Beispiel für meinen Vater habe. Deshalb bitte ich Gott jeden Tag um die Gnade der Macht Verstehe und verzeihe meinem Vater. Und wenn ich das merke Ich möchte ihm nicht einmal wirklich verzeihen, also Eine Zeit lang bitte ich Gott um die Gnade, „zu begehren“ vergib ihm. Und in dieser mysteriösen Kombination aus der Initiative Seiner Gnade und meinen dürftigen Versuchen, die Moment, in dem spontan Verlangen entsteht aufrichtige Vergebung und dann ein starker Impuls zu geben diese Vergebung, zumindest in mir selbst zu sagen: „Papa, ich.“ „Ich vergebe und danke dir, weil du mir das Leben gegeben hast.“ Sobald diese Vergebung erfolgt ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich viele Dinge auflösen, dass die Krankheit erträglicher wird und vielleicht geheilt wird. Dann werden wir sehen dass es einen besseren „Weg“ gibt, a Gebet, das die Wirkung der Gnade in einer Dimension meines Wesens erleichtert, in der sie noch nicht angekommen ist. Das Gleiche kann meiner Erfahrung nach passieren Gottes Liebe. Es kann sein, dass meine Erfahrung mit Gott so ist stimmt, auch wenn er es inmitten emotionaler Dürre lebt. Es kann sein, dass Gott mich durch diese Hingabe ohne Gefühle oder Leidenschaft reinigt und dass mein Glaube sehr stark ist tief Aber wenn es gleichzeitig meine Zuneigung nicht tut gesund ist, bedeutet das, dass Erfahrung nicht ausreicht. Wenn es mir zum Beispiel nicht ausreicht, meiner Frau treu zu sein, oder in meiner Ehe glücklich zu sein oder mit Freude zu leben mein Zölibat, oder mit Begeisterung zu arbeiten, oder Andere gut zu behandeln bedeutet, dass der Weg Wie ich Gott finde, ist immer noch sehr dürftig. Dann kann ich mich fragen, ob ich nicht aus verschiedenen Gründen der Liebe Gottes entkomme; wenn nicht Etwas in mir, das mich dazu bringt, Widerstand zu leisten Liebe zu Gott, ihm zu misstrauen usw. Das kann ich Ihnen also jeden Tag fragen Gib mir deine Gnade, ihm diese Angst zu geben, mich in seine Arme zu werfen und ihn dort eintreten zu lassen, wo ich bin. Ich erlaube es nicht. Jemand könnte denken, dass es jetzt in Wirklichkeit so wäre Es ist besser, dieses kurze Leben zu genießen und auf jeden Fall zu gehen Denn nach dem Tod diese Erfahrung der göttlichen Liebe, denn dafür haben wir die ganze Ewigkeit Zeit. Aber das ist absurd, wenn wir denken, dass jedes Geschöpf, Jedes schöne Ding auf dieser Welt, egal wie kostbar es ist, ist nur ein schwacher Abglanz der unendlichen Schönheit Gott. Nur er ist schön, und die anderen Dinge sind schön nur in dem Maße, in dem sie etwas Schönheit daraus erhalten diese unendliche Quelle, die Gott ist. Deshalb alle Die Attraktionen dieser Welt sollten uns seitdem erheben von nun an der göttlichen Quelle begegnen, trinken von dieser unerschöpflichen Quelle des Guten und der Schönheit. Von was Sonst wäre es so, als ob wir achtzig Jahre verbringen würden den Duft köstlichen Essens spüren statt Setzen Sie sich an den Tisch und genießen Sie es glücklich. Aber auch, Warten Sie auf den Tod, um die Erfahrung zu machen, dass Gott geht gegen die Logik der Liebe. Kein wirklich verliebter Mensch könnte achtzig ausgeben Jahre lang andere Vergnügungen ausprobiert und für später aufgegeben die wunderbare Umarmung der Geliebten. Einfach nein Er würde das Warten ertragen, diese Jahre würden ihm ewig vorkommen, und Alle anderen Schönheiten würden ihn niemals befriedigen, Sie würden nur seinen Durst wecken, sie immer mehr zu umarmen. Das Gleiche passiert mit denen, die die Liebe zum Wein gespürt haben, wie dem Heiligen Augustinus, dem Heiligen Franziskus von Assisi usw. Das bedeutet nicht, dass Gott mir bald die Erfahrung von Angela von Foligno oder die Wunden des Heiligen Franziskus von Assisi schenken wird. Es wird mir geben, was mein Herz braucht und was auch immer er mir freiwillig geben möchte. Es gibt auch Temperamente, die von Natur aus für solche Erfahrungen besser prädisponiert sind als andere, bei denen dies nicht der Fall ist. es gibt so viele davon. Aber es ist durchaus möglich, dass wir alle eine Erfahrung machen können, wenn wir dem richtigen Weg folgen voller der Liebe Gottes, eine Erfahrung, die heilt unsere kranke Affektivität, unsere Emotionalität wird abgezockt, das macht uns glücklicher in unserer Lieferung Alltag, der uns freier und glücklicher macht. Das heißt aber nicht unbedingt diese freudige Erfahrung der göttlichen Liebe, wenn ich sie erreiche, Es wird mich von all meinen psychischen Schwächen befreien. NEIN Es bedeutet zum Beispiel, dass ein Homosexueller zwangsläufig aufhört, einer zu sein.

Erinnern wir uns daran, dass die Gnade von Gott kann mit Schwächen und auch mit Sünden koexistieren, wenn eine sehr starke Konditionierung vorliegt. In solchen Fällen kann die Person Dinge tun, die objektiv Sünde sind, aber nicht schuldig sein und nicht verlieren weder die Gnade Gottes noch die Erfahrung seiner Liebe. Mal sehen Wie der Katechismus der Katholischen Kirche sagt: Die Zurechenbarkeit und Verantwortung einer Handlung können verringert oder sogar beseitigt werden Ursache von Unwissenheit, Unvorsichtigkeit, Gewalt, Ängste, Gewohnheiten, gestörte Zuneigungen und andere psychologische und soziale Faktoren (CEC 1.735). Vielleicht gibt es eine religiöse Frau, die das tun muss große Opfer, um ihrer Jungfräulichkeit treu zu bleiben, denn Ihre Psychologie ist stark konditioniert diese Ordnung, und doch haben sie gleichzeitig eine schöne Erfahrung der Liebe Gottes, sehr authentisch, das macht sie glücklich. Lassen Sie uns abschließend sagen, dass, um ein zu erreichen Es gibt eine freudige und leidenschaftliche Erfahrung der göttlichen Liebe eine äußerst wichtige Zusammenarbeit: die Taten von Liebe zum Bruder Jede großzügige Tat, jeder Dienst Die liebevolle Fürsorge, die wir anderen schenken, versichert uns das Unsere Erfahrung mit Gott ist in vollem Gange. Also Die Bibel sagt es: Wer seinen Bruder liebt, geht im Licht und stolpert nicht. Aber wer seinen Bruder nicht liebt, ist in der Dunkelheit, er wandelt in der Dunkelheit, er weiß nicht, wohin er geht, weil der Die Dunkelheit hat ihn blind gemacht (1 Joh 2,10-11). Darüber hinaus jeder aufrichtige Akt der Liebe zum Bruder Es öffnet unser Herz, macht es weich und befreit es von Egoismus. Und so ist das Herz besser dazu geneigt Lass dich von Gott lieben. Deshalb sagte der heilige Bonaventura, dass die Werke von Barmherzigkeit erleichtert die göttliche Kontemplation und sind bereit, Gott völlig zu lieben: Es gibt eine bestimmte Handlung, die es zusammen mit der Kontemplation nicht gibt verhindert, macht es aber einfacher, da die Werke von Barmherzigkeit und Frömmigkeit (IV Sent., 37,1, 3, ad6j. Wer ein vollkommener Liebhaber Gottes sein will, muss sich vor allem in der Liebe zum Nächsten üben („III. Satz, 21, 2, 4). In diesem Sinne ist es gut zu beachten, dass, wenn die Die Bibel spricht von Gott als einem Ehemann, sie bezieht sich nicht auf den Herrn als den Ehemann des Herzens eines jeden Menschen, sondern sondern als Ehemann seines Volkes oder der Kirche (Os 2,21-25; Eph 5,25; Offb21,2-3). Das heißt, ich habe einfach Ich kann eine authentische und leidenschaftliche Erfahrung der Liebe Gottes machen, wenn ich mich als Teil seines Volkes fühle, wenn Ich schließe mich Ihrer Kirche an, wenn ich mich nicht absondere oder von ihr trenne der Rest.

9 Gott im Orgasmus des Paares

Bisher haben wir über die Möglichkeit gesprochen eine Art erfüllenden Orgasmus in unserer Beziehung zu Gott erreichen; Das bedeutet nicht so viele körperliche Veränderungen, sondern einfach, dass Gott sie berühren kann das seelisch-körperliche Lustzentrum, also Erleben Sie eine Zufriedenheit, die den ganzen Menschen umfasst. Dies führt uns zu einer weiteren wichtigen Konsequenz: lädt uns ein zu entdecken, dass Gott, wenn er auf dieser Ebene unserer Existenz präsent sein kann, es auch kann präsent werden, wenn zwei Menschen sich lieben und sie erreichen einen Orgasmus; und dieser Orgasmus, der in der Gegenwart Gottes gelebt wird, kann auch ein erhabener Akt der Anbetung Gottes sein. Dies ist zweifellos der Fall, wenn wir von einem Budget ausgehen elementar: Gott liebt das Glück des Menschen, also Daher ist es auch ein Akt der Anbetung Gottes, einen Moment des Glücks zu erleben. Einige Texte aus der Bibel bestätigen diese Wahrheit: Es gibt kein größeres Glück für den Menschen als eine Ecke und Trinken und genießen Sie inmitten Ihrer Müdigkeit. Ich sehe das das kommt auch aus der Hand Gottes, denn wer isst und er trinkt es von Gott (Pred 2,24-25). Jeder Mensch soll essen und trinken und sich dabei amüsieren Ihre Anliegen. Das ist ein Geschenk Gottes (Pred 11,8). Sohn, gönne dir das, was du hast, gut... Beraube dich nicht davon Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag und versäume es nicht, jeden legitimen Wunsch zu erfüllen (Sir 14,11.14). Wir sehen also, dass Vergnügen auch etwas Religiöses ist, denn „es ist ein Geschenk Gottes.“ Also wer dazu fähig ist Wer sich in der Gegenwart Gottes erfreut, kann sich der Liebe Gottes leichter bewusst werden und ist dadurch offener für sie liebe andere. Wer nicht in der Lage ist, das zu genießen Freuden des Lebens, weil **man sich selbst nicht liebt oder akzeptiert selbst** wird er diese kaum großzügig lieben können der Rest. Deshalb sagt die Bibel: Wer schlecht zu sich selbst ist, kann zu niemandem gut sein. Er findet inmitten von Schätzen keine Zufriedenheit. Niemand ist schlimmer als der, der sich selbst quält (Sir 14,5-6). Wir können daher sagen, dass wir zufrieden sind Gott und seine Anbetung, wenn wir in der Lage sind, die kleinen legitimen Freuden des Lebens zu genießen. Wir müssen also nicht fliehen oder uns verstecken Gott, wenn wir es genießen, denn er ist es, der „alles erschaffen hat“. Dinge, damit wir sie genießen können“ (1 Tim 6,17). Lesen wir zum Beispiel die Lobpreisung des Weins in der Bibel: Wein ist für den Menschen wie Leben, wenn man ihn damit trinkt Ausmaß. Was ist das Leben für diejenigen, die keinen Wein haben, das zur Freude der Menschen geschaffen wurde? Ist Freude des Herzens und Zufriedenheit der Seele... (Eccl 31,27-28). All dies lässt sich auch über sexuelles Vergnügen sagen, die von Gott zum Glück des Menschen geschaffen wurde. Aus diesem Grund finden wir in der Bibel selbst Lob dafür Frauenkörper, wie folgt: Wie schön du bist, wie bezaubernd, oh Liebe, oh Tochter von Freude! Deine Taille sieht aus wie eine Palme und deine Brüste Sie sind wie Cluster. Deshalb habe ich bereits gesagt, dass ich bis zum nächsten Schritt gehen werde Palme und ich werde diese Trauben nehmen (Cant 7,79). Darüber hinaus hat das sexuelle Vergnügen einen besonderen Vorrang vor den anderen Vergnügen des Körpers. Weil sexuelles Vergnügen zu zweit erlebt wird, wird es geteilt und kann ein wunderbarer Ausdruck der Liebe sein. Aber gerade aus diesem Grund kann das sexuelle Vergnügen seine ganze Schönheit verlieren, wenn es nur auf der Suche nach persönlicher Befriedigung beruht und den anderen nicht berücksichtigt. wenn der andere nur zum persönlichen Vorteil verwendet wird Jeder. Die Sache ist, dass ein Mensch kein Teller ist Essen oder ein Glas Wein. Es ist heilig und kann es nicht benutzt werden, aber es muss ein Gegenstand der Liebe sein. Wenn sexuelles Vergnügen durch einen Akt erreicht wird Liebe, wenn diejenigen, die sich lieben, zwei Menschen sind dass sie einander lieben, dass sie einander begleiten, dass sie einander helfen, das haben vor Gott beschlossen, alles für immer zu teilen und trotz allem, dann ist sexuelles Vergnügen auch dabei ein Akt der Anbetung Gottes, der das Glück derer liebt, die ihn lieben Sie lieben einander. In dieser Begegnung der Liebe sucht nicht jeder Wenn er den anderen nicht mit einer Zartheit und Zärtlichkeit behandelt, die göttliche Liebe widerspiegelt, strebt er danach, dass auch der andere so viel wie möglich genießt, und das tut er auch Extrem glücklich. So wird das Orgasmusvergnügen zum Vorgeschmack auf das wunderbare Fest der Liebe. Das ist der Himmel. Denn es gibt nichts, was besser vorwegnimmt Himmel als ein Akt der Nächstenliebe. Wir müssen daher sagen, dass es Gott nicht gefällt die Haltung bestimmter falsch spiritueller Menschen die dem Ehepartner die Beziehung dauerhaft verweigern sexuell, mit der Ausrede, dass sie nach mehr Liebe suchen "perfekt". Weil es gerade die sexuelle Vereinigung ist, als Ausdruck der Liebe, was das am besten manifestiert Liebe der Ehepartner, was sie am besten schützt und was desto mehr lässt es wachsen. Das Zweite Vatikanische Konzil hat es bereits gesagt: Diese Liebe verbindet gleichzeitig das Menschliche und das göttlich, führt die Ehepartner zur freien und gegenseitigen Hingabe ihrer selbst sich selbst, manifestiert sich in Gefühlen und Akten der Zärtlichkeit und durchdringt das ganze Leben... Diese Liebe drückt sich aus und besonders **vervollkommenet durch den ehelichen Akt**

('Gaudium et Spes, 49). Sexuelles Vergnügen behindert weder die Spiritualität noch die Spiritualität Kontemplation, denn wenn **die sexuelle Vereinigung ein Akt der Liebe** ist, öffnet sie lediglich das Herz und erleichtert also die Betrachtung Gottes. Der heilige Bonaventura sagte bereits, dass „niemand zur Kontemplation gelangt, wenn er sich nicht in der Liebe zu einem anderen übt“ (111S., 27, 2, 4; IV S., 37, 1, 3, ad 6) und laut Thomas von Aquin „menschliche Zuneigung erweitert sich mit dem Vergnügen“ (SummaTh., I-IIae., 31,3). Es war **die griechische Mentalität, die das Christentum negativ beeinflusste** und ihm eine gewisse Bedeutung verlieh Verachtung für den Körper. Die Griechen hatten keine Vision des Menschen so einheitlich wie die Bibel; eher, Sie verstanden den Menschen als aus zwei „Teilen“ zusammengesetzt, die Seele und der Körper. Daher gingen sie leicht von der Überhöhung des Körpers bis hin zu seiner völligen Verachtung. Wenn sie sich dem Körper widmeten, war der Körper alles; wenn sie sich dem widmen würden spirituelle Dinge, sie verachteten alles, was es gab mit dem Körper zu tun. Wenn diese griechische Mentalität beeinflusste das Christentum, brachte die Idee hervor, dass für Um „spiritueller“ zu sein, war es notwendig, den Körper zu verachten. Wir wissen jedoch, dass die schlimmsten Sünden, Ebenso wie Stolz oder Hass sind sie nicht unbedingt Sünden die mit dem Körper zu tun haben; sie sind eher „spirituell“; und das wissen wir auch in den meisten Werken Große Liebe und Hingabe greifen ebenfalls ein Körper. Das wollen wir natürlich nicht alles sagen alles, was mit dem Körper zu tun hat, ist heilig, denn Ein Paar kann Sex seines wertvollsten Zwecks berauben und aus Liebenden können nur noch zwei **werden** Egomanen, die sich gegenseitig masturbieren. Darüber hinaus ist die Sex sollte nur ein Teil des Lebens eines Paares sein, eine angenehme Art, Liebe auszudrücken und einander glücklich zu machen; Sex um des Sex willen ist eine Form dessen, was in der Adoleszenz und mangelnder Reifung geschieht. Er Sex nur um des Sex willen ist tatsächlich die häufigste Form der Sexualität bei masturbierenden Heranwachsenden, denn in der Masturbation verspüren sie Lust und entfliehen ihr Engagement für den anderen, schützt sich vor anderen und tut es nicht gibt nichts von sich. Auf diese Weise bleibt er mit seinen Eltern verbunden und löst sich nicht von der Familienhülle. Das gleiche Es passiert denen, die ständig den Partner wechseln und Sie entgehen somit emotionaler Bindung. Und das ist letztlich das, was Werbung vorschlägt: die Dekoration eigenen Körper und umgeben ihn mit beeindruckenden Dingen in der Lage sein, Lustobjekte zu erlangen; Dadurch wird dem Körper seine Würde als Instrument und Ausdruck der Liebe entzogen. Damit Sex nicht nur eine Möglichkeit ist, benutzt zu werden und einander konsumieren, ist es wichtig, dass in der Paar hat andere Sorgen und vor allem, dass das Gegenseitige Liebe öffnet sich, um gemeinsam das Glück zu suchen Andere. Gemeinsam für etwas kämpfen, aus der Gefangenschaft herauskommen beides zu ersticken, verhindert, dass das Vergnügen krank wird oder stirbt, weil du so dein Herz offen hältst. Tatsächlich ist im christlichen Gottesbild die Liebe zwischen Der Vatergott und seine Hirse öffnen sich zwangsläufig einem dritte Person, der Heilige Geist. Daher ist jede authentische Liebe eines Paares Quelle der besten Freuden, Es ist offen für andere. Das Vergnügen, das nicht nur erzeugt eine vorübergehende Entladung, die aber Glück plant und schenkt, ist diejenige, die mit Liebe verbunden ist, und Liebe ist das wahre Heiligkeit. Und Vergnügen ist so stark mit Heiligkeit verbunden, dass es laut Thomas, **wenn der Mensch frei von Sünde wäre, viel mehr Freude an sexuellen Beziehungen gäbe** (Summa Th., I, 98, 2). Daher sind sexuelle Beziehungen in der Ehe in der Mentalität des Heiligen Thomas **keine „erlaubte Sünde“** mehr, wie einige heilige Kirchenväter sagten. Kirche, es kann aber auch eine verdienstvolle Tat sein, die lässt die Perfektion eines Menschen in den Augen wachsen von Gott. Es ist interessant zu entdecken, wie auch in In anderen Religionen gibt es eine tiefe Wertschätzung sexueller Lust. Basierend auf einer Analyse des Shi-Vaismus macht Danielou die folgende Überlegung: Freude ist ein Spiegelbild des Zustands der Vollkommenheit, des Zustands göttlich. Für einen Moment vergisst der Mensch seine Interessen, seine Probleme, seine Pflichten und beteiligt sich am Gefühl des Glücks, das seine wahre Natur ist, seine unsterbliche Natur ... Wir erreichen innere Vollkommenheit tausendmal leichter erreichen – sagt dieser sehr alten Religion – durch die Erfahrung von Freude am Körper als durch Sparmaßnahmen. Von der erotischen Vereinigung zur mystischen Vereinigung gibt es einen einfachen Schritt (La Sculpture érotique, Paris 1973, 15). Und ein ehrwürdiger ägyptischer Theologe des 15. Jahrhunderts machte das folgendes Lob an Gott: Gepriesen sei Allah, der für harte und gerade Penisse sorgt wie Speere, **die gegen die Vagina Krieg führen** (Al Sonuouti). Vergessen wir nicht, dass die menschliche Sexualität dazu gehört vom vollkommensten Werk Gottes, dem des letzten Tages, als Gott, als er darüber nachdachte, was er tat, „sah, dass es so sehr gut war.“ (Gen 1,31). Gott vom Vergnügen zu trennen bedeutet, das Leben aufzugeben befreiende Erfahrung göttlicher Liebe. Wir wollen uns vor Gott verstecken, wenn wir Vergnügen erleben diese Frau, die das Kruzifix versteckte, als sie es war Beziehung zu Ihrem Ehemann bedeutet, an einen falschen Gott zu glauben, der Anstatt uns beim Leben zu helfen, wird er zu einem Anhänger, der unsere Freude hasst. So wie ein Künstler Gott mit großer Zärtlichkeit ein wunderbares Kunstwerk anbieten kann, das er hat geschafft zu schaffen, also auch ein paar geben können Gott, ein wunderschöner Akt der Liebe, in dem es ihnen gelingt, vor Freude und Dankbarkeit zu sprudeln und sich gegenseitig glücklich zu machen. Gott genießt auch mit uns; ist das Meiste Wunderbare Dichter, denn ihre Inspiration ist auch ein Spiegelbild der erhabenen Poesie Gottes. Aus irgendeinem Grund, wenn Dichter nicht mehr finden Um über das Übermaß ihrer Liebe zu sprechen, verwenden sie Wörter mit einem hohen religiösen Inhalt. Beispielsweise ist das Wort „Gnade“ einer der heiligsten Begriffe der Welt Christliche Theologie, weil sie die völlig unentgeltliche Liebe Gottes zum Ausdruck bringt, die weder verdient noch verdient werden kann mit nichts gekauft werden, was nur als empfangen werden kann ein göttliches Geschenk. Als Pablo Neruda sprechen wollte Was der Körper der Frau, die er liebte, für ihn bedeutete, musste er auf dieses Wort zurückgreifen: Körper meiner Frau, Ich werde in deiner Gnade **bestehen bleiben**. Mein Durst, mein grenzenloses Verlangen... (Gedicht 1).

Wir

Als Gott Eva rausholte
Von Adams Seite riss er ihm das **Herz** heraus.
Deshalb ist der Mann halb verloren,
auf der Suche nach deiner Mitte, der Quelle deines Lebens;
und sie ist immer auf der Suche nach ihrem Zuhause,
sein warmer Ursprung.
Wir Menschen,
wir schauen uns an,
wir schauen uns an,
wir analysieren uns selbst,
wir beschreiben uns selbst,

wir kommentieren,
wir klassifizieren,
wir kritisieren uns selbst.
Und für alle Fälle:
wir kümmern uns um uns selbst,
wir werden erwischt,
wir verteidigen uns,
wir sind geflohen,
wir löschen uns selbst aus
Anderen Zeiten,
wir bellen einander an,
wir werden verletzt,
wir greifen uns gegenseitig an,
wir jagen uns gegenseitig,
wir fallen auseinander,
wir vernichten uns.
Aber auch,
es muss gesagt werden,
wieder
wir schauen uns an,
wir schauen uns an,
wir analysieren uns selbst,
und wir mögen uns,
wir ziehen uns gegenseitig an,
wir suchen einander,
wir kommen näher,
wir kommunizieren,
wir reiben uns aneinander,
wir berühren,
wir streicheln uns,
Wir umarmen uns,
wir küsstest,
wir nehmen uns auf,
wir schmelzen,
wir explodieren,
Und,
eins im anderen,
wir haben uns ausgeruht...

Gott in deinem Körper

Langsam, nicht hetzen,
nicht so menschlich.
Ich möchte, dass Gott mich heilt
mit deinen Lippen.
Hören Sie nicht auf mit dem Mysterium
von unendlicher Liebe,
mit deinen Berührungen von Feuer und Zärtlichkeit
heile meine Seele.
Friedlich,
die Welt gehört dir,
Kuss langsamer.
Lass es in dich eindringen
ein göttlicher Strahl,
Lass es deinen Körper übernehmen.
Um meine Angst zu nehmen,
um mir Frieden und Liebe zu geben
dass sie mich verleugnet haben...

RückSeite

Dieses Buch ist eine Einladung in eine Welt voller leidenschaftlicher Liebe, die verborgen liegt der tiefste Teil unseres Wesens. Hier sind wir eingeladen, mit iOS zu laufen leidenschaftlichste Männer und Frauen der Geschichte auf den erhabenen Pfaden der mystische Vereinigung bis zum Erreichen eines Punktes in derjenige, der uns an das Unmögliche grenzt. Wagen wir es, dieses Abenteuer zu leben.